

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl dieser Uhr von CASIO.

DEUTSCH

Einsatzmöglichkeiten

Die eingebauten Sensoren dieser Uhr messen Richtung, Luftdruck, Temperatur und Wassertiefe. Die gemessenen Werte werden im Display angezeigt. Durch diese Funktionen ist die Uhr praktisch beim Tauchen und ähnlichen Freizeitaktivitäten.

Warnung!

- Die Messfunktionen dieser Uhr sind nicht für Messungen bestimmt, die eine professionelle oder industrielle Präzision erfordern. Die von der Uhr angezeigten Werte sollten lediglich als begründete Darstellungen verstanden werden.
- Beim Tauchen und anderen Aktivitäten, bei denen ein Orientierungsverlust eine gefährliche oder sogar lebensbedrohliche Situation zur Folge haben kann, verwenden Sie bitte unbedingt einen zusätzlichen Tauchkompass zum Kontrollieren der Richtungsanzeigen.
- Bitte beachten Sie, dass CASIO COMPUTER CO., LTD. keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste übernimmt, die Ihnen oder Dritten aus der Benutzung oder einem Defekt dieser Uhr entstehen.

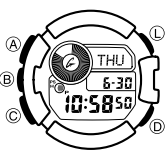
Wichtig!

- Die Wassertiefe-Messfunktion der Uhr ist für ersatzweise Messung bei Ausfall des Tiefenmessers bestimmt.
- Wenn Sie den Digitalkompass dieser Uhr bei ernsthaftem Tauchen oder ähnlichen Aktivitäten einsetzen, ist unbedingt ein zusätzlicher Tauchkompass zum Überprüfen der Messergebnisse mitzunehmen. Falls die vom Digitalkompass dieser Uhr ermittelten Messergebnisse von denen des anderen Kompasses abweichen, nehmen Sie bitte eine Richtungskalibrierung des Digitalkompasses vor, um genauere Messungen zu erzielen.
- Richtungsmessungen und die Kalibrierung des Digitalkompasses sind nicht möglich, wenn sich die Uhr zu nahe an Dauermagneten (magnetische Accessoires usw.), Metallobjekten, Hochspannungsleitungen, Antennendrähten oder elektrischen Haushaltsgeräten (TV, Computer, Handy usw.) befindet.

G

G-1

Über diese Bedienungsanleitung



- Die zu betätigenden Knöpfe sind mit den in der Illustration gezeigten Buchstaben bezeichnet.
- Bitte beachten Sie, dass die Produktillustrationen in dieser Bedienungsanleitung nur der Veranschaulichung dienen und vom tatsächlichen Produkt etwas abweichen können.

G-2

G-3

2. Kontrollieren Sie die Einstellungen der Heimatstadt und der Sommerzeit (DST).

Nehmen Sie wie unter „Heimatstadt- und Sommerzeit-Einstellungen vornehmen“ (Seite G-32) beschrieben die Einstellungen für die Heimatstadt und die Sommerzeit vor.

Wichtig!

- Für korrekten Zeitsignalempfang und korrekte Daten im Weltzeitmodus müssen Heimatstadt, Uhrzeit und Datum des Uhrzeitmodus richtig eingestellt sein. Vergewissern Sie sich daher, dass diese Einstellungen richtig vorgenommen wurden.

3. Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein.

- Uhrzeit per Funkempfang einstellen
Siehe „Signalempfang vorbereiten“ (Seite G-18).
- Uhrzeit manuell einstellen
Näheres finden Sie unter „Manuelles Einstellen der aktuellen Uhrzeit und des Datums“ (Seite G-34).

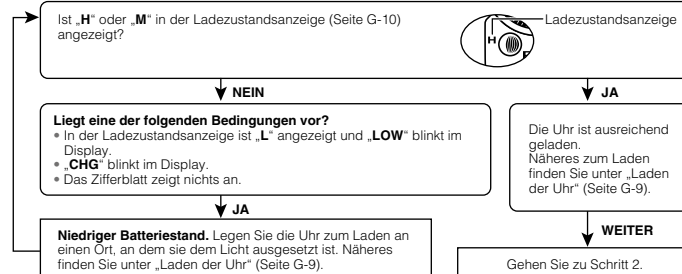
Die Uhr ist jetzt einsatzbereit.

- Näheres zum Funkuhrbetrieb der Uhr finden Sie unter „Funkgesteuerte Atomuhrzeit“ (Seite G-15).

G-4

Was Sie vor der Benutzung der Uhr kontrollieren sollten

1. Kontrollieren Sie den Batteriestand.



G-6

G-7

Inhalt

Über diese Bedienungsanleitung	G-2
Was Sie vor der Benutzung der Uhr kontrollieren sollten	G-3
Laden der Uhr	G-9
Schlafzustand aufheben	G-14
Funkgesteuerte Atomuhrzeit	G-15
Signalempfang vorbereiten	G-18
Manuellen Empfang durchführen	G-20
Letzten Signalempfang kontrollieren	G-23
Automatischen Empfang ein- oder ausschalten	G-23
Modus-Leitfaden	G-25
Uhrzeit	G-31
Vornehmen der Heimatstadt-Einstellungen	G-32
Heimatstadt- und Sommerzeit-Einstellungen vornehmen	G-32
Manuelles Einstellen der aktuellen Uhrzeit und des Datums	G-34
Aktuelle Einstellungen von Uhrzeit und Datum manuell ändern	G-34
Benutzen der Tauchfunktionen	G-37
Wassertemperatur anzeigen	G-38
Eine Richtungsmessung vornehmen	G-38
Oberflächenzeit anzeigen	G-43
Manuelle 0-Meter-Rückstellung für die Wassertiefe vornehmen	G-43
Manuelle 0-Meter-Rückstellung für die Wassertiefe vornehmen	G-5
Benutzen des Countdowntimers	G-88
Countdowntimer-Modus aufrufen	G-88
Countdown-Startzeit eingeben	G-88
Countdowntimer bedienen	G-89
Alarmton stoppen	G-89
Benutzen des Alarms	G-90
Alarmmodus aufrufen	G-90
Eine Alarmzeit einstellen	G-91
Einen Alarm und das Stundensignal ein- und ausschalten	G-92
Alarmton stoppen	G-93
Alarmton testen	G-93
Kontrollieren der Ortszeit einer anderen Zeitzone	G-94
Weltzeitmodus aufrufen	G-94
Uhrzeit einer anderen Zeitzone anzeigen	G-94
Eine Stadt zwischen Standardzeit und Sommerzeit (DST) umschalten	G-95
Vornehmen von Temperaturmessungen	G-96
Temperaturmessungen vornehmen	G-96
Temperatursensor kalibrieren	G-98

- Einsehen von Gezeitenstand, Mondphase und Mondalter (Gezeiten/Mond) G-99**
 - Aktuellen Gezeitenstand anzeigen G-99
 - Aktuelle Mondphase anzeigen G-101
 - Aktuelles Mondalter anzeigen G-101
 - Gezeitenstand für eine andere Uhrzeit am aktuellen Tag anzeigen G-104
 - Gezeitenstand, Mondphase und Mondalter für eine bestimmte Uhrzeit eines bestimmten Datums anzeigen G-104
 - Hochwasserzeit kalibrieren G-106
 - Mondphase für Betrachtung von der nördlichen oder südlichen Erdhalbkugel einstellen G-108
- Beleuchtung G-110**
 - Beleuchtung manuell einschalten G-110
 - Beleuchtungsdauer ändern G-110
 - Beleuchtungsautomatik aktivieren oder deaktivieren G-112
- Andere Einstellungen G-114**
 - Bedienungskontrollen aktivieren oder deaktivieren G-114
 - Stromsparfunktion aktivieren oder deaktivieren G-115
- Störungsbehebung G-116**
- Technische Daten G-128**

Laden der Uhr

Das Zifferblatt der Uhr ist ein Solarpanel, das Licht in Strom wandelt. Der generierte Strom wird in der eingebauten aufladbaren Batterie (Akkuzelle) gespeichert, die den Strom für den Betrieb der Uhr liefert. Die Uhr wird aufgeladen, wenn sie dem Licht ausgesetzt ist.

Leitfaden zum Aufladen



Wenn Sie die Uhr nicht tragen, legen Sie sie bitte an einem Ort ab, an dem sie dem Licht ausgesetzt ist.

- Zum effektiven Laden der Uhr sollte sie möglichst hellem Licht ausgesetzt werden.



Sorgen Sie beim Tragen der Uhr dafür, dass der Lichteinfall auf das Zifferblatt möglichst nicht durch den Ärmel der Kleidung blockiert ist.

- Die Uhr wechselt möglicherweise in einen Schlafzustand (Seite G-14), wenn der Lichteinfall auch nur teilweise durch den Ärmel blockiert ist.

Warnung!

Wenn Sie die Uhr zum Laden in hellem Licht ablegen, kann sie ziemlich heiß werden. Achten Sie bei der Handhabung daher darauf, sich keine Verbrennungen zuzuziehen. Die Uhr kann sich besonders stark erhitzen, wenn sie längere Zeit den folgenden Bedingungen ausgesetzt ist.

- Auf dem Armaturenbrett eines in der Sonne geparkten Fahrzeugs
- Zu nahe an einer Glühlampe
- In direkter Sonne

G-8

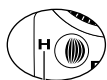
G-9

Wichtig!

- Wenn die Uhr sehr heiß wird, kann das Flüssigkristalldisplay vorübergehend schwarz werden. Das Aussehen des Displays normalisiert sich normalerweise wieder, wenn sich die Uhr auf eine niedrigere Temperatur abgekühlt hat.
- Schalten Sie die Stromsparfunktion (Seite G-14) ein und bewahren Sie die Uhr an einem Ort auf, an dem sie normalerweise hellem Licht ausgesetzt ist, wenn Sie sie längere Zeit nicht benutzen. Dies beugt einer vollständigen Entladung vor.
- Wenn Sie die Uhr lange Zeit an einem dunklen Ort aufbewahren oder so tragen, dass der Lichteinfall blockiert ist, kann sie entladen werden. Sorgen Sie bitte dafür, dass die Uhr möglichst immer hellem Licht ausgesetzt ist.

Ladezustände

Die Ladezustandsanzeige im Display vermittelt Ihnen eine ungefähre Vorstellung vom Ladezustand der Uhr.



Ladezustandsanzeige

Zustand	Ladezustandsanzeige	Funktionsstatus
1 (H)		Alle Funktionen aktiviert. Laden Sie die Batterie vor der Benutzung des Tauchmodus bis mindestens Zustand 2 auf.
2 (M)		Alle Funktionen aktiviert. Laden Sie die Batterie vor der Benutzung des Tauchmodus bis mindestens Zustand 2 auf.

Zustand	Ladezustandsanzeige	Funktionsstatus
3 (L)		Automatischer und manueller Empfang, Beleuchtung, Pieper, Tauchmodus, Digitalkompass-Modus, Thermometermodus und Gezeiten/Mond-Modus deaktiviert.
4 (CHG)		Außer aktueller Uhrzeit und Indikator CHG (Laden) alle Funktionen und Displayindikatoren deaktiviert.
5	---	Alle Funktionen deaktiviert.

- Der blinkende **LOW**-Indikator bei Zustand 3 (**L**) weist darauf hin, dass der Batteriestand sehr niedrig ist und die Uhr umgehend in hellem Licht wieder aufgeladen werden sollte.
- In Zustand 5 sind alle Funktionen deaktiviert und die Einstellungen wechseln auf die anfänglichen Werksvorgaben zurück. Wenn der Batteriestand nach einem Absinken auf Zustand 5 wieder Zustand 2 (**M**) erreicht hat, stellen Sie bitte die aktuelle Uhrzeit, das Datum und die sonstigen Einstellungen neu ein.
- Die Displayindikatoren erscheinen wieder, wenn der Batteriestand von Zustand 5 wieder auf Zustand 2 (**M**) angestiegen ist.
- Wenn die Uhr direkter Sonnenbestrahlung oder einer anderen sehr starken Lichtquelle ausgesetzt ist, zeigt die Ladezustandsanzeige eventuell vorübergehend einen höheren als den tatsächlichen Ladezustand an. Nach einigen Minuten dürfte der Ladezustand aber korrekt angezeigt werden.

G-10

G-11

- Alle im Speicher gespeicherten Daten werden gelöscht und die aktuelle Uhrzeit und alle anderen Einstellungen wechseln auf ihre anfänglichen Werksvorgaben zurück, wenn der Batteriestand auf Zustand 5 absinkt oder die Batterie ausgewechselt wird.

Batterie-Erholungsmodus

- Wenn in einem kurzen Zeitraum wiederholt Sensorfunktionen, die Beleuchtung oder der Pieper betrieben werden, beginnen eventuell sämtliche Indikatoren der Ladezustandsanzeige (**H**, **M** und **L**) im Display zu blinken. Dies zeigt an, dass die Uhr in den Batterie-Erholungsmodus eingetreten ist. Beleuchtung, Alarm, Countdowntimer-Alarm, Stundensignal und die Sensorfunktionen sind daraufhin deaktiviert, bis sich der Batteriestand wieder erholt hat.
- Die Batterie erholt sich in ungefähr 15 Minuten. Daraufhin stoppt das Blinken der Indikatoren in der Ladezustandsanzeige (**H**, **M**, **L**). Dies zeigt an, dass die oben genannten Funktionen wieder aktiviert sind.
- Wenn alle Indikatoren der Ladezustandsanzeige (**H**, **M**, **L**) blinken und der **CHG**-Indikator (Laden) ebenfalls blinkt, ist der Batteriestand sehr niedrig. Setzen Sie die Uhr bitte umgehend hellem Licht aus, um sie wieder aufzuladen.
- Auch bei einem Batteriestand auf Zustand 1 (**H**) oder Zustand 2 (**M**) kann der Sensor des Digitalkompassmodus, Thermometermodus oder Tauchmodus deaktiviert sein, wenn die verfügbare Spannung dafür nicht ausreichend ist. Dies wird durch Blinken aller Indikatoren in der Ladezustandsanzeige (**H**, **M**, **L**) angezeigt.
- Bei häufigem Blinken aller Indikatoren der Ladezustandsanzeige (**H**, **M**, **L**) ist in der Regel die restliche Batterieladung nicht mehr ausreichend. Setzen Sie die Uhr zum Aufladen hellem Licht aus.

G-12

Stromsparfunktion

Wenn eingeschaltet, schaltet die Stromsparfunktion automatisch in einen Schlafzustand, wenn die Uhr länger als eine bestimmte Zeit an einem dunklen Ort belassen wird. Die nachstehende Tabelle zeigt, wie die Funktionen der Uhr von der Stromsparfunktion betroffen sind.

- Näheres zum Aktivieren und Deaktivieren der Stromsparfunktion finden Sie unter „Stromsparfunktion aktivieren oder deaktivieren“ (Seite G-115).
- Die Funktion unterscheidet zwischen zwei Schlafzuständen: „Displayschlaf“ und „Funktionsschlaf“.

Im Dunkeln verstrichene Zeit	Anzeige	Betrieb
60 bis 70 Minuten (Displayschlaf)	Leer, mit blinkendem PS	Display aus, aber alle Funktionen aktiviert.
6 bis 7 Tage (Funktionsschlaf)	Leer, ohne Blinken von PS	Alle Funktionen außer Uhrzeit und Stoppuhr-Zeitmessung deaktiviert.

- Zwischen 6:00 Uhr morgens und 9:59 Uhr abends erfolgt kein Eintritt in einen Schlafzustand. Falls sich die Uhr bei Erreichen von 6:00 Uhr morgens bereits im Schlafzustand befindet, wird dieser beibehalten.
- Die Uhr wechselt nicht in einen Schlafzustand, wenn sie auf den Stoppuhrmodus, Countdowntimer-Modus oder Tauchmodus geschaltet ist.

Schlafzustand aufheben

Bringen Sie die Uhr an einen gut beleuchteten Ort, drücken Sie einen beliebigen Knopf oder richten Sie die Uhr zum Ablesen auf das Gesicht (Seite G-11).

G-14

Ladezeiten

Belichtungsstärke (Helligkeit)	Täglicher Betrieb *1	Zustandsänderung *2				
		Zustand 5	Zustand 4	Zustand 3	Zustand 2	Zustand 1
Sonnenlicht im Freien (50.000 Lux)	5 Min.		2 Std.		14 Std.	4 Std.
Sonnenlicht durch ein Fenster (10.000 Lux)	24 Min.		6 Std.		71 Std.	19 Std.
Tageslicht durch ein Fenster bei bewölktem Himmel (5.000 Lux)	48 Min.		11 Std.		143 Std.	39 Std.
Leuchtstofflicht in Gebäude (500 Lux)	8 Std.		142 Std.		---	---

*1 Tägliche erforderliche ungefähre Belichtungszeit zum Generieren von ausreichendem Strom für den normalen täglichen Betrieb.

*2 Zum Erreichen des nächsthöheren Ladezustands erforderliche ungefähre Belichtungszeit (in Stunden).

- Die angegebenen Belichtungszeiten sind lediglich Anhaltswerte. Die tatsächlich erforderliche Belichtungszeit ist von den jeweiligen Lichtverhältnissen abhängig.
- Näheres zur Betriebszeit und den betreffenden täglichen Betriebsbedingungen finden Sie im Abschnitt „Spannungsversorgung“ der technischen Daten (Seite G-131).

Funkgesteuerte Atomuhrzeit

Diese Uhr empfängt ein Zeitsignal und korrigiert die eingestellte Uhrzeit automatisch anhand dieses Signals. Wenn Sie die Uhr an einem Ort benutzen, an dem kein Zeitsignal empfangen werden kann, muss die Uhrzeit manuell wie erforderlich eingestellt werden. Näheres hierzu finden Sie unter „Manuelles Einstellen der aktuellen Uhrzeit und des Datums“ (Seite G-34). Dieser Abschnitt erläutert, wie die Uhr die eingestellte Uhrzeit aktualisiert, wenn für die Heimatstadt ein Stadtcode aus Japan, Nordamerika, Europa oder China gewählt ist und dieser den Empfang des Zeitsignals unterstützt.

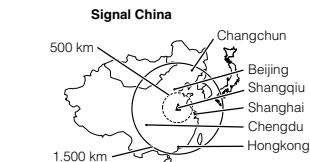
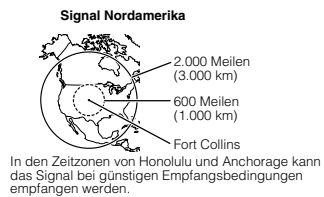
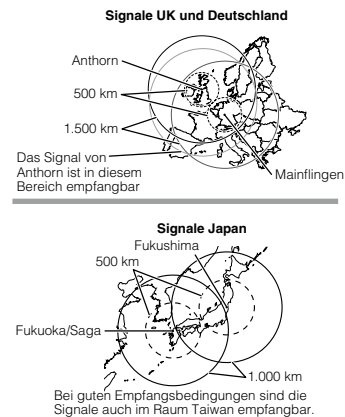
Eingestellte Heimatstadt:	Von Uhr empfangbare Zeitsignalsender:
LIS, LON, MAD, PAR, ROM, BER, STO, ATH, MOW	Anthon (England), Mainzflingen (Deutschland)
HKG, BJS	Shangqiu (China)
TPE, SEL, TYO	Fukushima (Japan), Fukuoka/Saga (Japan)
HNL, ANC, YVR, LAX, YEA, DEN, MEX, CHI, NYC, YHZ, YYT	Fort Collins, Colorado (USA)

Wichtig!

- Die von **MOW**, **HNL** und **ANC** abgedeckten Zeitzonen liegen relativ weit von den Zeitsignalsendern entfernt, wodurch unter bestimmten Bedingungen Empfangsprobleme auftreten können.
- Wenn **HKG** oder **BJS** als Heimatstadt eingestellt ist, werden nur Uhrzeit und Datum anhand des Zeitsignals eingestellt. Falls eine Umschaltung zwischen Standardzeit und Sommerzeit (DST) erforderlich ist, muss diese manuell vorgenommen werden. Näheres hierzu finden Sie unter „Heimatstadt- und Sommerzeit-Einstellungen vornehmen“ (Seite G-32).

G-15

Ungefähre Empfangsbereiche



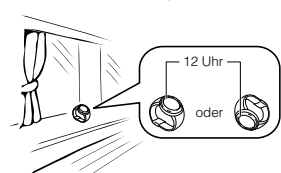
- Auch wenn sich die Uhr innerhalb des Empfangsbereichs eines Zeitsignalsenders befindet, kann einwandfreier Signalempfang aufgrund von Faktoren wie geografische Konturen, Gebäude, Wetter, Jahreszeit, Tageszeit, Funkstörungen usw. unmöglich sein. Ab einer Entfernung von etwa 500 Kilometern vom Sender wird das Signal schwächer, wodurch sich die Beeinflussung durch die obigen Faktoren weiter verstärkt.
- Ab den nachstehenden Entfernungen ist der Signalempfang zu bestimmten Jahres- oder Tageszeiten eventuell nicht möglich. Empfangsprobleme können auch durch Funkstörungen auftreten.
Sender Mainflingen (Deutschland) und Anthon (England): 500 km (310 Meilen)
Sender Fort Collins (USA): 600 Meilen (1.000 km)
Sender Fukushima und Fukuoka/Saga (Japan): 500 km (310 Meilen)
Sender Shangqiu (China): 500 km (310 Meilen)
- Nach Stand von Januar 2016 verwendet China keine Sommerzeit (DST). Falls in China eine Sommerzeit eingeführt werden sollte, arbeiten einige der Funktionen dieser Uhr eventuell nicht mehr korrekt.

G-16

G-17

Signalempfang vorbereiten

1. Überzeugen Sie sich, dass die Uhr sich im Uhrzeit- oder Weltzeitmodus befindet. Ist dies nicht der Fall, rufen Sie bitte mit **Ⓢ** den Uhrzeit- oder Weltzeitmodus auf (Seite G-28).
2. Die Antenne der Uhr befindet sich auf der 12-Uhr-Seite. Richten Sie die Uhr wie in der Illustration gezeigt so aus, dass sie mit 12 Uhr auf ein Fenster zeigt. Sorgen Sie dafür, dass sich in ihrer Nähe keine metallischen Objekte befinden.



- Der Signalempfang ist nachts normalerweise besser als tagsüber.
- Der Empfangsvorgang dauert zwei bis zehn Minuten, kann unter Umständen aber auch bis zu 20 Minuten in Anspruch nehmen. Bitte beachten Sie, dass während dieser Zeit keiner der Knöpfe betätigt und die Uhr nicht bewegt werden sollte.

- Unter den nachstehend beschriebenen Bedingungen kann der Signalempfang schwierig oder auch unmöglich sein.



- In oder zwischen Gebäuden
- In einem Fahrzeug
- Nah an Haushaltgeräten, Bürogeräten oder einem Handy
- Nah an Baustelle, Flughafen
- Nah an einer Hochspannungsleitung
- Zwischen oder hinter Bergen

3. Das weitere Vorgehen unterscheidet sich je nachdem, ob Sie das Signal automatisch oder manuell empfangen möchten.

- Automatischer Empfang: Legen Sie die Uhr über Nacht an dem in Schritt 2 gewählten Ort ab. Näheres finden Sie nachstehend unter „Automatischer Empfang“.
- Manueller Empfang: Führen Sie den Vorgang unter „Manuellen Empfang durchführen“ auf Seite G-20 aus.

Automatischer Empfang

- Bei automatischem Empfang führt die Uhr täglich zwischen Mitternacht und 5 Uhr morgens (gemäß Uhrzeit des Uhrzeitmodus) automatisch bis zu sechs Empfangsversuche (beim chinesischen Zeitsignal bis zu fünf Versuche) durch. Wenn das Zeitsignal erfolgreich empfangen wurde, werden die restlichen Versuche des betreffenden Tages nicht mehr ausgeführt.
- Bei Erreichen der Empfangszeit führt die Uhr die Empfangsversuche nur aus, wenn sie auf den Uhrzeit- oder Weltzeitmodus geschaltet ist. Ein Empfangsversuch wird nicht ausgeführt, wenn die Empfangszeit erreicht wird, während Sie Einstellungen vornehmen.

G-18

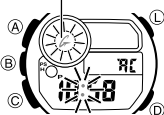
G-19

- Der automatische Empfang kann gemäß Vorgehen unter „Automatischen Empfang ein- oder ausschalten“ (Seite G-23) aktiviert und deaktiviert werden.

Manuellen Empfang durchführen

Empfang läuft

Empfangsindikator



1. Wählen Sie mit **Ⓢ** den Empfangsmodus (**R/C**) wie auf Seite G-28 gezeigt.

- Eine Sekunde nach dem Erscheinen von **R/C** rollt der Text **RECEIVED** durch das obere Display.

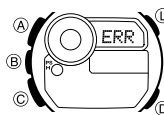
2. Halten Sie **Ⓢ** gedrückt, bis **RC Hold** im Display erscheint und dann verschwindet.

- Nach Empfangsbeginn erscheint ein Signalstärke-Indikator (**L1**, **L2** oder **L3**, siehe Seite G-22) im Display. Bewegen Sie die Uhr nicht und drücken Sie keinen der Knöpfe, bis **GET** oder **ERR** im Display erscheint.
- Falls der Empfangsversuch erfolgreich war, erscheint zusammen mit Datum und Uhrzeit des Empfangs **GET** im Display. Die Uhr wechselt in den Uhrzeitmodus zurück, wenn Sie einen beliebigen Knopf drücken oder etwa zwei bis drei Minuten lang keine Bedienung mehr vornehmen.

Empfang erfolgreich



Empfang gescheitert



- Falls der aktuelle Empfangsversuch gescheitert ist, aber ein vorheriger Versuch (innerhalb der letzten 24 Stunden) erfolgreich war, zeigt das Display den Empfangsindikator und den **ERR**-Indikator an. Falls nur der **ERR**-Indikator angezeigt ist (ohne den Empfangsindikator), bedeutet dies, dass alle Empfangsversuche der letzten 24 Stunden erfolglos waren. Die Uhr wechselt in den Uhrzeitmodus zurück, ohne dass die eingestellte Uhrzeit geändert wird, wenn Sie einen der Knöpfe drücken oder etwa zwei bis drei Minuten lang keine Knopfbedienung mehr vornehmen.

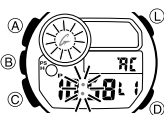
Hinweis

- Sie können den laufenden Zeitsignalempfang jederzeit durch Drücken eines beliebigen Knopfes abbrechen.

G-20

G-21

Signalstärke-Indikator



Während des manuellen Empfangs zeigt der Signalstärke-Indikator wie unten gezeigt die Signalstärke an.



Schwach (instabil) ← → Stark (stabil)

Während des Empfangs ändert sich die Signalstärke-Anzeige entsprechend den jeweiligen Empfangsbedingungen. Orientieren Sie sich am Signalstärke-Indikator, um für die Uhr einen Ort zu wählen, der stabilen Empfang bietet.

- Auch unter optimalen Empfangsbedingungen kann es etwa 10 Sekunden dauern, bis der Empfang sich stabilisiert hat.
- Bitte beachten Sie, dass der Empfang durch Faktoren wie das Wetter, die Tageszeit und die Umgebung beeinflusst werden kann.

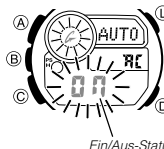
Letzten Signalempfang kontrollieren



Rufen Sie den Empfangsmodus auf (Seite G-28).

- Wenn der Empfang erfolgreich war, zeigt das Display Uhrzeit und Datum des erfolgreichen Empfangsversuchs an. **- - -**, **----** zeigt an, dass keiner der Empfangsversuche erfolgreich war.
- Drücken Sie **Ⓢ** zum Zurückschalten in den Uhrzeitmodus.

Automatischen Empfang ein- oder ausschalten



Ein/Aus-Status

1. Rufen Sie den Empfangsmodus auf (Seite G-28).

2. Halten Sie für mindestens zwei Sekunden **Ⓢ** gedrückt. Zunächst erscheint **SET Hold** im Display. Danach erscheint **AUTO** im oberen Display und die aktuelle Einstellung des automatischen Empfangs (**On** oder **OFF**) wird im unteren Display angezeigt. Halten Sie **Ⓢ** gedrückt, bis die Anzeige **AUTO** erscheint. Dies ist die Einstellanzeige.

- Bitte beachten Sie, dass die Einstellanzeige nicht erscheint, wenn die aktuell gewählte Heimatstadt den Zeitsignalempfang nicht unterstützt.

3. Schalten Sie den automatischen Empfang mit **Ⓢ** ein (**On**) bzw. aus (**OFF**).

G-22

G-23

4. Drücken Sie (A) zum Schließen der Einstellanzeige.

- Wenn der Empfang erfolgreich war, wird dies durch ein **G** in der Mitte des Grafik-Hilfsblatts angezeigt. Auch wenn ein Empfangsversuch scheitert, wird in der Mitte des Grafik-Hilfsblatts **G** angezeigt, falls ein vorheriger Empfangsversuch innerhalb der letzten 24 Stunden erfolgreich war.

Vorsichtsmaßnahmen zur funktionsgesteuerten Atomuhrzeit

- Eine starke elektrostatische Aufladung kann zu einer falsch eingestellten Uhrzeit führen.
- Unter bestimmten Bedingungen kann die eingestellte Uhrzeit auch bei erfolgreichem Empfang um bis zu eine Sekunde abweichen.
- Die Uhr ist so ausgelegt, dass Datum und Wochentag im Zeitraum vom 1. Januar 2000 bis 31. Dezember 2099 automatisch aktualisiert werden. Ab dem 1. Januar 2100 erfolgt durch den Signalempfang keine Aktualisierung des Datums mehr.
- Falls Sie sich in einem Gebiet befinden, in dem das Zeitsignal nicht empfangen werden kann, zeigt die Uhr die Uhrzeit mit der unter „Technische Daten“ angegebenen Ganggenauigkeit an.
- Unter den folgenden Bedingungen ist der Zeitsignalempfang deaktiviert.
 - Bei niedrigem Batteriestand (Zustand 3 oder niedriger) (Seite G-10) oder im Batterie-Erholungsmodus befindlicher Uhr (Seite G-12)
 - Wenn die Uhr sich im Funktionsschlaf-Zustand („Stromsparfunktion“, Seite G-14) befindet
 - Während die Uhr im Tauchmodus ist
 - Während eine Wassertiefe-, Richtungs- oder Temperaturmessung läuft
 - Während ein Countdowntimer-Vorgang läuft (Seite G-88)
- Falls während eines Empfangsversuchs ein Alarm ausgegeben wird, wird der Empfangsversuch annulliert.
- Die Heimatstadt-Einstellung wechselt auf die anfängliche Vorgabe **TYO** (Tokio) zurück, wenn der Batteriestand auf Zustand 5 absinkt oder die Batterie ausgewechselt wird. Stellen Sie die Heimatstadt in solchen Fällen wieder wunschgemäß ein (Seite G-32).

G-24

Modus-Leitfaden

Die Uhr besitzt 12 „Modi“. Welcher Modus zu wählen ist, richtet sich danach, was Sie tun möchten.

Um dies zu tun:	Aufzurufender Modus:	Siehe:
• Aktuelles Datum der Heimatstadt anzeigen • Einstellungen für Heimatstadt und Sommerzeit (DST) vornehmen • Uhrzeit und Datum manuell einstellen	Uhrzeitmodus	G-31
• Tauchzeit-, Wassertiefe-, Kompass- oder Wassertemperatur-Messungen vornehmen	Tauchmodus	G-37
• Aktuelle Peilung oder Richtung vom aktuellen Standort zum Zielort bestimmen	Digitalkompass-Modus	G-66
• Tauchstartzeit, Tauchzeit, größte Tiefe und niedrigste Wassertemperatur abrufen	Tauchprotokoll-Modus	G-61
• Im Uhrzeitmodus oder einem der Messmodi erstellte Zeitstempeldaten anzeigen	Zeitabrufmodus	G-83
• Abgelaufene Zeit mit der Stoppuhr messen	Stoppuhrmodus	G-86
• Countdowntimer benutzen	Countdowntimer-Modus	G-88
• Eine Alarmzeit einstellen	Alarmmodus	G-90
• Aktuelle Ortszeit einer von 48 Städten (31 Zeitzonen) in aller Welt + UTC anzeigen	Weltzeitmodus	G-94
• Temperatur des aktuellen Standorts anzeigen • Temperatur messen	Thermometermodus	G-96
• Gezeitenstände (Gezeitengrafik), Mondgestalt (Mondgrafik) und Mondalter für ein bestimmtes Datum einsehen	Gezeiten/Mond-Modus	G-99

G-25

Um dies zu tun:	Aufzurufender Modus:	Siehe:
• Zeitsignalempfang manuell durchführen • Ergebnis des letzten Empfangs kontrollieren • Einstellungen für automatischen Empfang vornehmen	Empfangsmodus	G-20

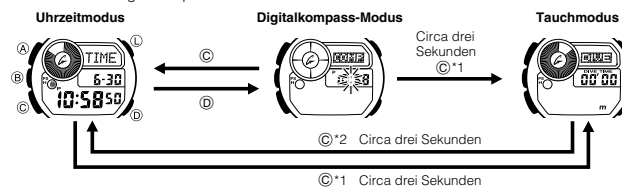
Wählen eines Modus

- Die nachstehende Illustration zeigt, welche Knöpfe zum Navigieren zwischen den Modi zu drücken sind.

Navigieren Sie mit der nachstehenden Knopfbedienung zwischen Uhrzeitmodus, Tauchmodus und Digitalkompass-Modus. Näheres zum Aufrufen anderer Modi finden Sie auf Seite G-28.

Wichtig!

- Der Tauchmodus ist aus jedem beliebigen Modus aufrufbar.
- Zum Aufrufen des Digitalkompass-Modus ist zuerst der Uhrzeitmodus aufzurufen.

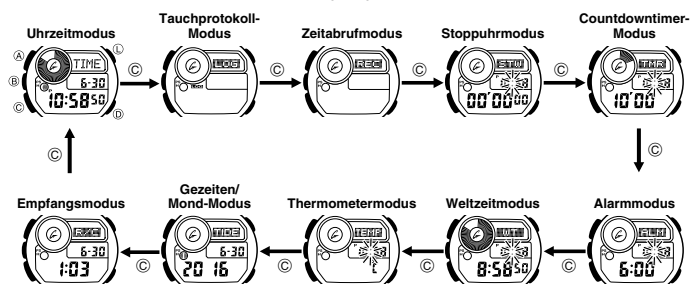


- *1 Halten Sie auf einem Boot oder einem anderen Ort außerhalb des Wassers circa drei Sekunden © gedrückt.
- *2 Halten Sie bei einer Tiefe von 1,4 Metern oder weniger (auf einem Boot usw.) circa drei Sekunden © gedrückt.

G-26

G-27

Wiederholtes Drücken von © schaltet wie unten gezeigt der Reihe nach durch die Modi.



Allgemeine Funktionen (alle Modi)

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen und Vorgänge sind in allen Modi verwendbar.

Direktes Wechseln in den Uhrzeitmodus

- Halten Sie zum Aufrufen des Uhrzeitmodus aus dem Tauchmodus oder einem beliebigen anderen Modus etwa eine Sekunde lang © gedrückt.

G-28

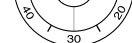
G-29

Grafik-Hilfsblatt

Die Anzeige des Grafik-Hilfsblatts ist mit den Minuten und Sekunden der aktuellen Zeit und Zeitmessungen synchronisiert.

- Im Uhrzeit- und Weltzeitmodus erscheinen die Segmente in Ein-Sekunden-Abständen. Nach der 60. Sekunde verschwinden die Segmente in Ein-Sekunden-Abständen.
- Bei der Anzeige von Tauchprotokoll-Daten erscheinen die Segmente in Ein-Minuten-Abständen. Nach der 60. Minute verschwinden die Segmente in Ein-Minuten-Abständen.

- Beim Messen einer Tauchzeit im Tauchmodus und bei der Zeitmessung im Stoppuhr- und Timermodus blinken die Segmente in Ein-Minuten-Abständen. Nach der 60. Minute verschwinden die Segmente in Ein-Minuten-Abständen.



G-30

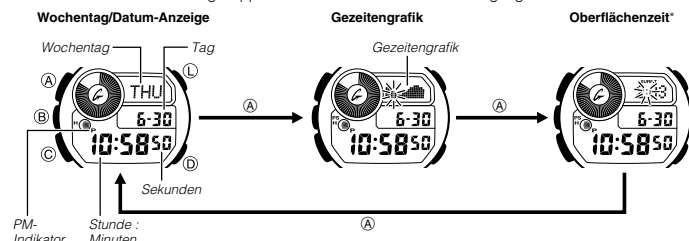
Uhrzeit

Verwenden Sie den Uhrzeitmodus (TIME) zum Einstellen und Anzeigen der aktuellen Uhrzeit und des Datums.

- Wiederholtes Drücken von (A) im Uhrzeitmodus schaltet den Anzeigehalt wie unten gezeigt weiter.

Wichtig!

- Nach Ende eines Tauchgangs startet automatisch die Messung der an der Oberfläche verbrachten Zeit.
- Die Oberflächenzeit-Messung stoppt 48 Stunden nach Ende des Tauchgangs.

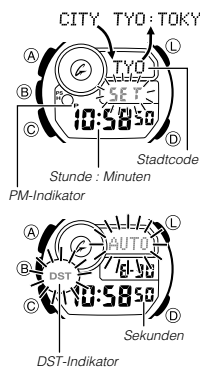


- * Nicht angezeigt, wenn seit Ende des Tauchgangs mehr als 48 Stunden vergangen sind.

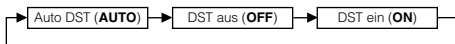
G-31

Vornehmen der Heimatstadt-Einstellungen

Es gibt zwei Heimatstadt-Einstellungen: Einstellen der gewünschten Heimatstadt und Wählen zwischen Standardzeit und Sommerzeit (DST).



- ### Heimatstadt- und Sommerzeit-Einstellungen vornehmen
- Halten Sie im Uhrzeitmodus mindestens zwei Sekunden lang (A) gedrückt. **SET** blinkt im oberen Display und **Hold** blinkt im unteren Display. Als Nächstes blinkt **SET** im mittleren Display und dann erscheint **CITY** im oberen Display. Halten Sie (A) gedrückt, bis dies eingetreten ist.
 - Der Stadtcode und der Name der aktuell gewählten Stadt rollen durch das Display.
 - Der Einstellmodus wird automatisch wieder geschlossen, wenn Sie etwa zwei bis drei Minuten lang keine Bedienung vornehmen.
 - Einzelheiten zu den Stadtcodes können Sie der „City Code Table“ (Stadtcode-Tabelle) am Ende dieser Bedienungsanleitung entnehmen.
 - Blättern Sie mit (D) (nach Osten) und (L) (nach Westen) durch die verfügbaren Stadtcodes.
 - Blättern Sie weiter, bis der Stadtcode angezeigt ist, den Sie als Heimatstadt wählen möchten.
 - Drücken Sie (C) zum Anzeigen der DST-Einstellanzeige.
 - Schalten Sie mit (D) wie unten durch die verfügbaren DST-Einstellungen.



G-32

- Die Einstellung Auto-DST (**AUTO**) ist nur verfügbar, wenn als Heimatstadt ein Stadtcode eingestellt ist, der Zeitsignalempfang (Seite G-15) unterstützt. Wenn Auto-DST gewählt ist, erfolgt die DST-Einstellung automatisch über die empfangenen Zeitsignaldaten.
- Bitte beachten Sie, dass die Umschaltung zwischen Standardzeit und Sommerzeit (DST) nicht möglich ist, wenn die Heimatstadt auf UTC eingestellt ist.

- Wenn alle Einstellungen wunschgemäß erfolgt sind, schließen Sie bitte mit (A) die Einstellanzeige. Bei angezeigtem **DST**-Indikator ist die Sommerzeit eingeschaltet.

Hinweis

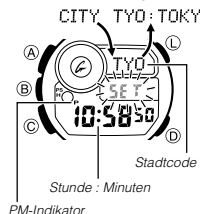
- Wenn Sie einen Stadtcode eingestellt haben, berechnet die Uhr anhand der Ortszeit der Heimatstadt über den UTC-Versatz die aktuellen Ortszeiten der anderen Zeitzonen im Weltzeitmodus. „Coordinated Universal Time“ (koordinierte Weltzeit), der weltweite wissenschaftliche Standard der Zeitmessung.
Der Bezugspunkt für UTC ist Greenwich, England.
- Die Wahl bestimmter Stadtcodes ermöglicht der Uhr automatisch den Empfang des Zeitsignals der betreffenden Zeitzone. Näheres finden Sie auf Seite G-15.

G-33

Manuelles Einstellen der aktuellen Uhrzeit und des Datums

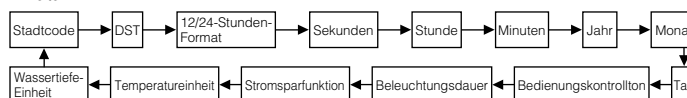
Sie können die Einstellungen für die aktuelle Uhrzeit und das Datum manuell vornehmen, wenn die Uhr nicht in der Lage ist, ein entsprechendes Zeitsignal zu empfangen.

Aktuelle Einstellungen von Uhrzeit und Datum manuell ändern



- Halten Sie im Uhrzeitmodus mindestens zwei Sekunden lang (A) gedrückt. **SET** blinkt im oberen Display und **Hold** blinkt im unteren Display. Als Nächstes blinkt **SET** im mittleren Display und dann erscheint **CITY** im oberen Display. Halten Sie (A) gedrückt, bis dies eingetreten ist.
 - Der Stadtcode und der Name der aktuell gewählten Stadt rollen durch das Display.

- Schalten Sie zum Wählen der anderen Einstellungen das Blinken mit (C) wie nachstehend gezeigt weiter.



- Die folgenden Schritte beschreiben nur das Vornehmen der Uhrzeiteinstellungen.
- Bitte beachten Sie, dass die für Wassertiefe und Temperatur eingestellten Einheiten nicht erscheinen, wenn Tokio als Heimatstadt gewählt ist.

- Wenn die zu ändernde Uhrzeiteinstellung blinkt, kann sie wie nachstehend beschrieben mit (D) und/oder (L) geändert werden.

Anzeige	Um dies zu tun:	Tun Sie dies:
TYO	Stadtcode ändern	(D) (nach Osten) und (L) (nach Westen) verwenden.
AUTO	Zwischen Auto-DST (AUTO), Standardzeit (OFF) und Sommerzeit (ON) umschalten.	Drücken Sie (D).
12H	Uhrzeitformat zwischen 12 Stunden (12H) und 24 Stunden (24H) umschalten.	Drücken Sie (D).
50	Sekunden auf 00 zurücksetzen (Wenn der aktuelle Sekundenzahlwert zwischen 30 und 59 liegt, erhöht sich der Minutenstand um eins).	Drücken Sie (D).

G-34

G-35

Anzeige	Um dies zu tun:	Tun Sie dies:
10:58	Stunde oder Minuten ändern	(D) (+) und (L) (-) verwenden.
2016 6-30	Jahr, Monat oder Tag ändern	

- Wenn alle Einstellungen wunschgemäß erfolgt sind, schließen Sie bitte mit (A) die Einstellanzeige.

Hinweis

- Näheres zum Wählen einer Heimatstadt und Vornehmen der DST-Einstellung finden Sie unter „Vornehmen der Heimatstadt-Einstellungen“ (Seite G-32).
- Wenn das 12-Stunden-Format als Uhrzeitformat gewählt ist, wird bei Uhrzeiten im Bereich von Mittag bis 11:59 Uhr nachts ein **P**-Indikator (für „p.m.“ bzw. 2. Tageshälfte) angezeigt. Zeiten von Mitternacht bis 11:59 Uhr mittags werden ohne Indikator angezeigt. Im 24-Stunden-Format werden alle Uhrzeiten von 0:00 bis 23:59 ohne **P**-Indikator angezeigt.
- Der vorprogrammierte automatische Kalender der Uhr berücksichtigt die unterschiedlichen Längen der Monate und die Schaltjahre. Wenn das Datum einmal richtig eingestellt wurde, muss es normalerweise nicht mehr geändert werden, es sei denn, die Batterie der Uhr wurde ausgewechselt oder der Batteriestand ist auf Zustand 5 abgesunken (Seite G-10).
- Der Wochentag wechselt automatisch, wenn das Datum wechselt.
- Näheres zu den Uhrzeitmodus-Einstellungen finden Sie auf den unten angegebenen Seiten.
 - Bedienungskontrolle: „Bedienungskontrolle aktivieren oder deaktivieren“ (Seite G-114)
 - Beleuchtungsdauer: „Beleuchtungsdauer ändern“ (Seite G-110)
 - Stromsparfunktion: „Stromsparfunktion aktivieren oder deaktivieren“ (Seite G-115)
 - Temperatureinheit, Wassertiefe-Einheit (bei anderen Stadtcodes als **TYO**): „Anzeigeeinheiten für Temperatur und Wassertiefe vorgeben“ (Seite G-59)

G-36

Benutzen der Tauchfunktionen

Wenn Sie den Tauchmodus aufrufen und einen Tauchgang starten, legt die Uhr ein Protokoll an und misst und speichert automatisch die Tauchzeit, Wassertiefe und Wassertemperatur. Nach Ende des Tauchgangs zeigt die Uhr auch die Oberflächenzeit an.

Wichtig!

- Laden Sie die Uhr auf mindestens Zustand 2 auf, bevor Sie sie zum Tauchen benutzen.
- Rufen Sie den Tauchmodus vor dem Tauchen auf, während Sie sich auf dem Boot oder an einem anderen Ort außerhalb des Wassers befinden.
- Auch wenn eine Sensormessung einen Fehler ergibt, werden die aktuelle Uhrzeit und Tauchzeit weiter angezeigt.
- Bei niedrigem Batteriestand wird der Sensorbetrieb deaktiviert, die aktuelle Uhrzeit und Tauchzeit werden aber weiter angezeigt.

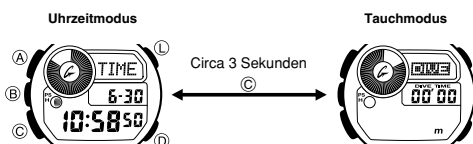
Hinweis

- Näheres zum Typ der gemessenen Daten und zu den Messbereichen finden Sie unter „Messdaten und Bereiche der Tauchfunktion“ (Seite G-45).

Vor dem Tauchen

- Näheres zu dem Tauchen auf einem Boot oder einem anderen Ort außerhalb des Wassers (C) gedrückt, bis nach circa drei Sekunden **DIVE** im Display erscheint.
- Dies ruft den Tauchmodus auf. Näheres zum Umschalten zwischen den Modi finden Sie auf Seite G-27.

G-37



Automatische 0-Meter-Rückstellung für die Wassertiefe

Rufen Sie vor dem Tauchen den Tauchmodus auf. Der Umgebungsdruck, der beim Aufrufen des Tauchmodus vorliegt, wird als Bezugswert für 0 Meter Wassertiefe eingestellt (Seite G-43). Danach erfolgen die Messungen von Tiefe, Wassertemperatur und Tauchzeit automatisch.

Automatische Messung und Speicherung von Protokolldaten während des Tauchgangs

Im Tauchmodus startet die Uhr zu Beginn des Tauchgangs bei Erreichen einer Wassertiefe von 1,5 Metern oder mehr automatisch die Messung der laufenden Tauchzeit. Die Tauchgang-Startzeit wird ebenfalls im Speicher der Uhr gespeichert.

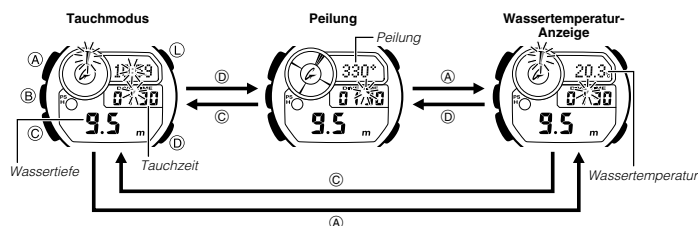
Wassertemperatur anzeigen

- Drücken von (A) unter Wasser zeigt für circa drei Sekunden die aktuelle Wassertemperatur an.

Eine Richtungsmessung vornehmen

- Wenn Sie im Tauchmodus (D) drücken, zeigt dies während der Messung der Wassertiefe für circa 20 Sekunden Ihre Peilung an.

G-38



Weitertauch-Wartestatus (Tiefe: 1,4 Meter oder weniger)

Wenn die von der Uhr gemessene Wassertiefe nicht mehr als 1,4 Meter beträgt, wechselt sie in den nachstehend beschriebenen Weitertauch-Wartestatus.

- DIVE TIME** blinkt im Display und die Tauchzeitmessung wird angehalten (Seite G-46).
- Die Protokollspeicherung wird angehalten.
- Der Aufstiegsrate-Alarm (Seite G-57) wird aktiviert
- Auch bei einer Tiefe von 1,4 Metern oder weniger bleibt die Tauchmessungsanzeige im Display.

G-39

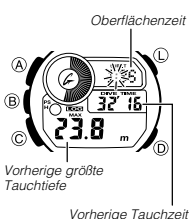
Durch den Eintritt in den Weitertauch-Wartestatus startet die Messung der Oberflächenzeit.

- Wenn die Oberflächenzeit 10 Minuten überschreitet, wechselt die Uhr automatisch in den Uhrzeitmodus und die Protokollspeicherung stoppt.
- Die Uhr wechselt zwar in den Uhrzeitmodus, die Messung der Oberflächenzeit läuft aber weiter.

Wenn die Uhr eine Tauchtiefe von mehr als 1,5 Metern ermittelt, beendet sie den Weitertauch-Wartestatus und setzt die Tauchmessung und Protokollspeicherung wieder fort.

- Die Uhr setzt die Oberflächenzeit auf null zurück, sobald Sie erkennt, dass der Tauchgang mit mindestens 1,5 Metern Tiefe fortgesetzt wird.

Einsehen von Protokoll-Datensätzen



- Drücken Sie bei im Weitertauch-Wartestatus oder Tauchvorphase-Wartestatus* befindlicher Uhr (A).
- Dies zeigt für circa drei Sekunden die Tauchprotokoll-Daten des vorherigen Tauchgangs an.
 - Sie können auch bei angezeigtem Protokoll-Datensatz (C) drücken, um die Protokoll-Datensatz-Anzeige zu schließen.
 - Das Oberflächenzeit-Display zeigt -:- an, wenn über 48 Stunden vergangen sind.
 - * Der Tauchvorphase-Wartestatus umfasst die Spanne von 0 bis 1,4 Metern Tiefe vor dem Tauchbeginn.

G-40

G-41

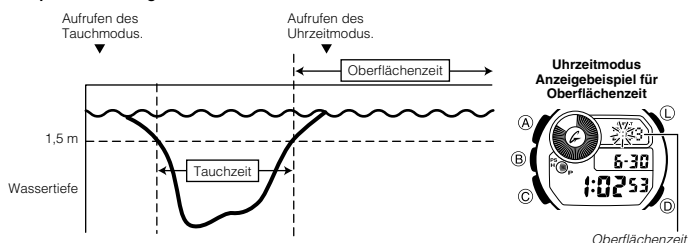
Nach dem Tauchen

- Wenn bei einer Tiefe von 1,4 Metern oder weniger über 10 Minuten Oberflächenzeit vergehen, wechselt die Uhr automatisch in den Uhrzeitmodus.

Messung der Oberflächenzeit

Für Wiederholungstauchen besitzt die Uhr eine Funktion, die automatisch die nach Ende eines Tauchgangs ablaufende Zeit als Oberflächenzeit misst. Die Oberflächenzeit wird für bis zu 48 Stunden nach Ende eines Tauchgangs gemessen. Wenn Sie bei laufender Oberflächenzeit-Messung erneut tauchen, wird die Messung nach Ende des erneuten Tauchgangs neu gestartet.

Beispiel für Messung der Oberflächenzeit

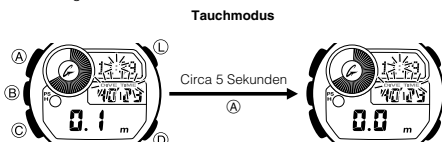


G-42

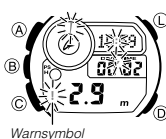
G-43

Halten Sie im Tauchmodus circa fünf Sekunden lang (A) gedrückt.

- Dies stellt den aktuell vorliegenden Druck für 0 Meter Wassertiefe ein.



Messstartfehler beim Tauchen



- Wenn Sie einen Tauchgang starten, ohne den Tauchmodus aufzurufen, und dann bei einer Tiefe von mehr als 1,5 Metern auf den Tauchmodus schalten, wird die aktuelle Tiefe unter Verwendung von Standardatmosphäre 1.013 hPa als 0-Meter-Tiefe angezeigt.
- Da nicht die Wasseroberfläche als 0 Meter gemessen wird, ergibt sich ein großer Fehler zwischen der gemessenen Tiefe und der tatsächlichen Tiefe.
 - Zur Warnung erscheint dabei ein blinkendes Warnsymbol (!) im Display.
 - In diesem Falle startet die Messung bei einer Tiefe von 1,5 Metern oder mehr, so dass die angezeigte Tauchzeit kürzer ist als die tatsächliche Startzeit.

G-44

G-45

Anzeigehalte

Anzeigebereich	0,0 Meter bis 80,0 Meter (0,0 – 262,5 Fuß) „DEEP“ wird angezeigt, wenn die Tiefe 80,0 erreicht oder überschreitet. Bei Messwerten außerhalb des zulässigen Bereichs wird -:- angezeigt.
Messintervall	1 Sekunde* Zum Sparen von Batteriestrom erfolgen die Messungen bei bis zu 0,3 Meter Tiefe in 10-Sekunden-Intervallen.

* Nach dem Aufrufen des Tauchmodus wechselt das Messintervall auf eine Sekunde, wenn eine Tiefe von 0,3 Meter oder größer gemessen wird.

Wassertiefe und Wasserdruck

Der Unterwasserdruck steigt mit zunehmender Tiefe. Bei Seewasser (spezifisches Gewicht: 1,025) erhöht sich der Wasserdruck mit jeder Zunahme der Tiefe um 10 Meter um eine Atmosphäre (1,03 kg/cm²). Die Uhr erfasst über den Wassertiefe-Sensor den Wasserdruck und zeigt über die Relation zwischen Wasserdruck und Tiefe den Wert der Seewassertiefe an.

Tauchzeitmessung

Messbereich (max. 6 Stunden)

- Wenn eine Tauchzeit sechs Stunden überschreitet, wechselt die Uhr automatisch in den Uhrzeitmodus und speichert 6:00 als Tauchzeit.
- Unter 180 Minuten: Anzeige von Minuten und Sekunden, Messung in 1-Sekunden-Einheiten
 - Nach 180 Minuten: Anzeige von Stunden und Minuten, 1-Minuten-Einheiten

G-46

Nach dem Tauchen

Wenn Sie sich in einem Boot oder anderweitig auf der Wasseroberfläche befinden (nach höchstens 1,4 Metern Tiefe), halten Sie bitte für drei Sekunden (C) gedrückt. Hold TIME erscheint im Display und verschwindet wieder. Halten Sie bis zum Verschwinden (C) gedrückt.

- Die Uhr wechselt in den Uhrzeitmodus.
- Während eines Tauchgangs (mit mindestens 1,5 Metern Tiefe) schaltet das Gedrückthalten von (C) nicht in den Uhrzeitmodus zurück. Dies verhindert ein ungewolltes Beenden des Tauchmodus beim Tauchen.

Wiederholungstauchen

- Wechseln Sie nach dem Ende eines Tauchgangs vorübergehend in den Uhrzeitmodus und rufen Sie vor dem nächsten Tauchgang dann wieder den Tauchmodus auf.

Automatische Rückkehr in den Uhrzeitmodus

Vor dem Tauchen

- Wenn Sie die Uhr circa 30 Minuten im Tauchmodus lassen, während Sie sich an der Wasseroberfläche (Tiefe: 0 Meter) befinden, kehrt sie automatisch in den Uhrzeitmodus zurück.
- Wenn Sie sich längere Zeit an der Wasseroberfläche befinden, um beispielsweise einen anderen Ort aufzusuchen, stellen Sie bitte sicher, dass die Uhr im Tauchmodus ist, bevor Sie wieder tauchen.

Während eines Tauchgangs

- Wenn eine Tauchzeit sechs Stunden überschreitet, wechselt die Uhr automatisch in den Uhrzeitmodus und speichert 6:00 als Tauchzeit bis zu diesem Punkt.

Oberflächenzeit anzeigen



- Drücken Sie im Uhrzeitmodus (A).
- Die Oberflächenzeit kann nur bei laufender Oberflächenzeit-Messung angezeigt werden.

Nützliche Funktionen

Manuelle 0-Meter-Rückstellung für die Wassertiefe vornehmen

Wichtig!

- Zur Vermeidung von Bedienungsfehlern ist diese Funktion bei Tiefen über 1,5 Meter deaktiviert.

Normalerweise bezieht sich die Uhr für 0 Meter Wassertiefe auf den unmittelbar nach Aufrufen des Tauchmodus gemessenen Luftdruck. Wenn Sie den Tauchmodus im Wasser aufrufen (was eine falsche automatische 0-Meter-Einstellung ergibt), können Sie 0 Meter zum Korrigieren der Einstellung manuell zurückstellen.

Messdaten und Bereiche der Tauchfunktion

Wassertiefe-Messung

Messdaten und Bereiche

Tauchzeit	Messeinheit: 1 Sekunde Messbereich: 5:59:59* (6 Stunden)
Wassertiefe	Messeinheit: 0,1 Meter (0,5 Fuß) Messbereich: 0,0 Meter bis 80 Meter (0,0 – 262,5 Fuß)
Digitalkompass	Messeinheit: 1° Messbereich: 0 bis 359°
Wassertemperatur	Messeinheit: 0,1 °C (0,2 °F) Messbereich: -10 °C bis 60 °C (14 °F – 140 °F)
Oberflächenzeit	Messeinheit: 1 Minute Messbereich: 47:59* (48 Stunden) * Nicht angezeigt, wenn nach Ende des Tauchgangs mehr als 48 Stunden vergangen sind.

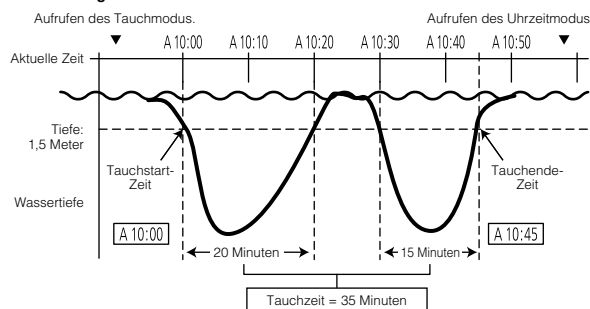
Wichtig!

- Es dauert circa fünf Minuten, bis sich die Uhr nach plötzlichen Temperaturänderungen (Unterschied zwischen Luft- und Wassertemperatur, wechselnde Wassertemperatur usw.) akklimatisiert hat und die aktuelle Wassertemperatur anzeigt.

Tauchzeitmessung

Die Tauchzeitmessung startet und stoppt automatisch bei einer Tiefe von 1,5 Metern. Aufrufen des Tauchmodus und anschließendes Tauchen auf eine Tiefe von mehr als 1,5 Metern startet die Tauchzeitmessung. Danach wird als Tauchzeit die Gesamtzeit gemessen, die Sie im aktuellen Tauchgang in über 1,5 Meter Tiefe verbringen. Im nachstehenden Beispiel beträgt die in über 1,5 Meter Tiefe verbrachte Gesamtzeit: 20 + 15 = 35 Minuten.

Beispiel für Messung der Tauchzeit



G-46

G-47

Tauchstart

Aufrufen des Tauchmodus und anschließendes Tauchen auf eine Tiefe von mehr als 1,5 Metern startet die Tauchzeitmessung.

Tauchende

Am Ende eines Tauchgangs wird das letzte Aufsteigen (vor dem Umschalten in den Uhrzeitmodus) aus einer Tiefe von 1,5 Metern oder mehr auf eine Tiefe von 1,4 Metern oder weniger (als 0,0 Meter angezeigt) als Tauchende betrachtet.

- Die Tauchzeit wird nicht gespeichert.

Tauchzeit

Die von der Uhr angezeigte Tauchzeit gibt die seit Tauchbeginn in einer Tiefe von 1,5 Metern oder mehr verbrachte Gesamtzeit an. Erneutes Tauchen (Weitertauchen) vor Ablauf von 10 Minuten an der Oberfläche wird als Fortsetzung des aktuellen Tauchgangs gewertet und seine Zeit zur Tauchzeit addiert. Nähere Einzelheiten finden Sie in der Illustration (Seite G-47).

Wichtig!

- Nach Aufrufen des Tauchmodus werden alle gemessenen Daten als zum selben Tauchgang gehörig verstanden, bis Sie wieder in den Uhrzeitmodus schalten.
- Wenn ein nachfolgender Tauchgang in einem separaten Protokoll gespeichert werden soll, rufen Sie bitte den Uhrzeitmodus und dann erneut den Tauchmodus auf.
- Wenn Sie während eines Tauchgangs wiederholt an die Oberfläche auftauchen, wird die an der Wasseroberfläche verbrachte Zeit nicht in die Tauchzeit einbezogen.

G-48

Störungsbehebung bei Messfehlern

Negative-Wassertiefe-Fehler

Unter den nachstehenden Bedingungen ergibt sich ein negativer Wassertiefe-Messwert und im Display blinkt ein Warnsymbol (I).

- Wenn Sie den Tauchmodus unter Wasser (bei einer Tiefe von 0,1 bis 1,4 Metern) aufrufen und dann nach dem Tauchen an die Oberfläche auftauchen oder aus dem Wasser steigen.
 - Wenn Sie die Uhr an einem Ort mit anomalen Luftdruckschwankungen benutzen.
- Praktisch alle Wassertiefe-Fehler treten an der Wasseroberfläche auf und werden durch die automatische 0-Meter-Rückstellung wieder gelöscht. Ein blinkendes Warnsymbol (I) macht darauf aufmerksam, dass ein Negative-Wassertiefe-Fehler vorliegt und die angezeigten Daten einen erheblichen Fehler aufweisen.

Ein Negative-Wassertiefe-Fehler ist kein Hinweis auf ein Funktionsproblem der Uhr. Nach dem Löschen des Fehlers ist die Funktion der Uhr normal. Die bis zum Tiefefehler gemessenen Daten enthalten allerdings einen beträchtlichen Fehler. Es wird empfohlen, in den Uhrzeitmodus zurückkehren und dann erneut den Tauchmodus aufrufen, um eine neue Messung zu starten.

Negative-Wassertiefe-Fehleranzeige



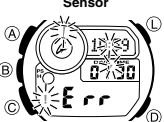
- Nach der Anzeige eines Negative-Tiefe-Fehlers sind Datenmessung und Protokollspeicherung wieder normal, es blinkt aber weiterhin das Warnsymbol (I).

G-49

Sensorfehler

Ein Sensorfehler, der durch Anzeige von **Err** und Blinken des Warnsymbols (I) angezeigt wird, tritt auf, wenn ein Sensor oder seine Verdrahtung usw. durch einen heftigen Stoß oder andere externe Kräfte beschädigt wird.

Fehler beim Wassertiefe-Sensor



- Auch bei Auftreten eines Fehlers läuft die Tauchzeitmessung weiter, wenn Sie bereits gestartet wurde.
- Halten Sie mindestens drei Sekunden lang (C) gedrückt, um den Uhrzeitmodus aufzurufen.

Wenn ein Sensorfehler auftritt, benutzen Sie die Uhr bitte nicht zum Tauchen und wenden Sie sich umgehend zur Reparatur an eine autorisierte CASIO Kundendienststelle.

G-50

Vorsichtsmaßnahmen zur Benutzung

Heftige Schwankungen der Umgebungstemperatur

- Die Uhr arbeitet mit Druckmessung über einen Präzisionsdrucksensor. Wenn die Uhr wie unter den nachstehenden Bedingungen extremen Temperaturen ausgesetzt wird, ist eventuell keine einwandfreie Messung möglich.
 - Wenn Sie die Uhr in direkter Sonne liegen lassen
 - Wenn Sie die Uhr in einem Fahrzeug liegen lassen, das in der Sonne geparkt ist
 Lassen Sie die Uhr in solchen Fällen zwei bis drei Minuten im Wasser akklimatisieren, bevor Sie sie benutzen.
- Eine plötzliche Temperaturänderung während der Benutzung der Uhr zum Tauchen kann zur Folge haben, dass eine Tiefe von 0,1 bis 0,3 Metern angezeigt wird, während Sie sich an der Oberfläche befinden, oder dass sich ein Negative-Tiefe-Fehler ergibt. Näheres für den Fall eines Messfehlers finden Sie auf Seite G-49.
- Der Betriebstemperaturbereich (Genauigkeit garantiert) für den Wassertiefe- und Temperatursensor der Uhr beträgt -10°C bis 60°C . Der Betriebstemperaturbereich (Genauigkeit garantiert) für den Richtungssensor der Uhr beträgt 10°C bis 40°C . Bei Benutzung der Uhr zum Eintauchen oder für andere Anwendungen, bei denen die zulässigen Betriebstemperaturbereiche überschritten werden, können sich Mess- und/oder Betriebsfehler ergeben.

Extreme Tiefschwankungen

Die Uhr misst in Intervallen von circa einer Sekunde die Wassertiefe und zeigt das Ergebnis an. Eine plötzliche Änderung der Wassertemperatur kann bewirken, dass die angezeigte Tiefe von der tatsächlichen Tiefe abweicht. Weiterhin wird für Sporttauchen eine langsame Auftauchgeschwindigkeit von höchstens 10 Metern pro Minute empfohlen, um Gefahren wie Lungen-Squeeze, Lungenprobleme, Dekompressionskrankheit und andere gefährliche Probleme zu vermeiden.

G-51

Höhen- und Süßwassertauchen

Wenn Sie den Tauchmodus aufrufen, stellt die Uhr automatisch den Umgebungsdruck als 0 Meter Tiefe ein (0-Meter-Rückstellung). Dies bedeutet, dass Sie die Uhr auch beim Tauchen in Bergseen verwenden können. Wenn die Höhe 5.000 Meter überschreitet (Luftdruck: 530 hPa oder weniger) überschreitet, wird **LIMIT ERR** angezeigt, was besagt, dass die Messung nicht möglich ist. Bitte beachten Sie, dass die von der Uhr angezeigte Wassertiefe in Seewassertiefe (spezifisches Gewicht: 1,025) umgerechnet ist. Dadurch ist die tatsächliche Tiefe beim Tauchen in Süßwasser um 2,5% tiefer als die von der Uhr angezeigte Tiefe.

Beispiel

Angezeigte Tiefe: 20 Meter \times 1,025 = 20,5 (tatsächliche Tiefe)

Der Aufstiegsratenalarm der Uhr wird ausgelöst, wenn die Geschwindigkeit des Aufstiegs höher als 10 Meter pro Minute ist. Bitte beachten Sie, dass die Auslöserate auf Seewasser bezogen ist.

Bitte beachten Sie, dass der Luftdruck im Vergleich zur Meereshöhe umso niedriger ist, je größer die Höhe ist, bei der Sie tauchen. Dies bedeutet, dass das Risiko einer Dekompressionskrankheit und anderer Probleme größer ist als auf Meereshöhe. Bitte beachten Sie auch, dass Sie Höhen- und Süßwassertauchen nur nach Abschluss eines Spezialtrainings angehen sollten.

Fragen und Antworten zum Tauchmodus

1. Was bedeutet das Warnsymbol (I) im Display?

Das Warnsymbol (I) zeigt an, dass im Tauchmodus ein Problem aufgetreten ist. Protokoll-Daten, die bei im Display angezeigtem Warnsymbol gespeichert werden, sind nicht zuverlässig und sollten nicht für die weitere Tauchplanung usw. verwendet werden. Wenn im Display ein Warnsymbol (I) blinkt, lesen Sie bitte auf Seite G-64 nach.

G-52

7. Welche Tauchzeit kann maximal gemessen werden?

Bei jedem Protokoll-Datensatz kann eine Tauchzeit von bis zu sechs Stunden gemessen werden. Die Uhr wechselt in den Uhrzeitmodus zurück, wenn die Tauchzeit sechs Stunden überschreitet. In diesem Falle werden Protokoll-Daten von bis zu sechs Stunden gespeichert.

8. Wie erkennt die Uhr bei Weitertauchen und Wiederholungstauchen, wo ein Tauchgang startet oder ein anderer endet?

Die Uhr wendet die nachstehenden Kriterien an, wenn Sie nach Ende eines Tauchgangs an die Wasseroberfläche (Tiefe 1,4 Meter oder weniger) zurückkehren.

Weitertauchen	Wenn Sie Ihren Tauchgang (auf eine Tiefe von 1,5 Metern oder mehr) fortsetzen, bevor 10 Minuten an der Oberfläche verstrichen sind, bleibt das aktuelle Protokoll geöffnet und der neue Tauchvorgang wird als Teil des aktuellen Tauchgangs gewertet.
Wiederholungstauchen	Halten Sie mindestens drei Sekunden lang (C) gedrückt, um den Uhrzeitmodus aufzurufen. (Die Uhr wechselt auch in den Uhrzeitmodus zurück, wenn die Oberflächenzeit 10 Minuten überschreitet.) Wenn Sie danach wieder den Tauchmodus aufrufen, startet die Uhr einen neuen Protokoll-Datensatz.

9. Kann ich die Knöpfe auch unter Wasser benutzen?

Die Knöpfe der Uhr können auch unter Wasser betätigt werden. (L) schaltet die Beleuchtung ein, (A) zeigt die Wassertemperatur an, (D) misst die Richtung und (C) registriert einen Zeitstempel.

G-54

2. Was geschieht, wenn während eines Tauchgangs die Batterie der Uhr leer wird?

Im Display blinken die Symbole H, M und L, um einen Batteriefehler anzuzeigen. Wenn dies während eines Tauchgangs auftritt, laufen Tauchzeitmessung und aktuelle Uhrzeit weiter, die Wassertiefe- und Wassertemperatur-Messung und die Richtungsdetektion werden aber deaktiviert. Bitte beachten Sie auch, dass zwar die vor dem Batteriefehler gespeicherten Daten beibehalten werden, nach dem Fehler werden aber keine Protokoll-Daten mehr aufgezeichnet.

3. Warum startet die Datenspeicherung, sobald ich im Wasser bin?

Bei einem erzwungenen Eintauchen können Sie schon direkt nach dem Eintauchen eine Tiefe von 1,5 Metern oder mehr erreichen, was die Datenspeicherung startet. Wenn Sie auf 1,4 Meter oder weniger auftauchen, pausiert die Zeitmessung. Wenn Sie den Tauchgang dann fortsetzen, startet die Tauchzeitmessung erneut.

4. Was tun, wenn der Protokollspeicher voll wird?

Der Protokollspeicher besitzt eine Kapazität für maximal 20 Protokoll-Datensätze. Wenn der Protokollspeicher bereits 20 Datensätze enthält, wird durch Speichern eines neuen Datensatzes im Tauchmodus der älteste bereits vorhandene Datensatz gelöscht, um Platz für den neuen zu machen.

5. Bis zu welcher Wassertiefe kann maximal gemessen werden?

Die Wassertiefe kann bis zu 80 Meter gemessen werden. Bei mehr als 80 Metern Tiefe erscheint **dEEP** im Display. Die normale Anzeige der Wassertiefe setzt wieder ein, wenn Sie sich wieder in einer Tiefe von 80 Metern oder weniger befinden. Im obigen Falle wird auch für die Protokoll-Daten der größten Tiefe **dEEP** angezeigt.

6. Welche Temperatur (Wassertemperatur) kann maximal gemessen werden?

Die Temperatur ist im Bereich von -10°C bis 60°C messbar. Wenn ein gemessener Wert nicht im zulässigen Bereich liegt, wird $-.-^{\circ}\text{C}$ angezeigt.

G-53

10. Was passiert, wenn ich vergesse, vor einem Tauchgang den Tauchmodus aufzurufen?

Wenn Sie ins Wasser gehen und dann unter Wasser den Tauchmodus aufrufen (bei einer Tiefe von 1,5 Metern oder weniger), kann die Uhr keine korrekte 0-Meter-Rückstellung vornehmen, was einen Startfehler der Tauchmessung zur Folge hat (Seite G-44). Das Warnsymbol (I) blinkt im Display oder die Tauchzeit-Messung startet an dem Punkt, an dem der Tauchmodus aufgerufen wird. Die Uhr misst die Wassertiefe und speichert Protokoll-Daten, dabei ist aber zu beachten, dass die Daten in diesem Falle nicht zuverlässig sind.

11. Was geschieht mit den Protokoll-Daten und/oder der Oberflächenzeit-Messung, wenn ich die aktuelle Einstellung von Uhrzeit oder Datum ändere?

Protokoll-Daten und/oder die Oberflächenzeit-Messung werden von einer Änderung der aktuellen Uhrzeit- oder Datumeinstellung nicht beeinflusst.

12. Was passiert, wenn ich beim Tauchen zu oft die Beleuchtung einschalte?

Zu häufiges Benutzen der Beleuchtung, des Kompasses oder anderer Funktionen mit hohem Strombedarf kann einen Batteriefehler verursachen, der die weitere Verfügbarkeit der Beleuchtung und Sensoren einschränkt. Wenn ein Batteriefehler auftritt, zeigt das Display kontinuierlich nur die aktuelle Uhrzeit und Tauchzeit (bis zu sechs Stunden) an.

13. Wie erziele ich mit einer Batterieladung eine möglichst lange Betriebszeit?

Im Tauchmodus der Uhr ist ein Drucksensor aktiviert, durch den der Tauchmodus einen hohen Stromverbrauch hat. Häufige Verwendung des Tauchmodus verkürzt daher die pro Batterieladung mögliche Betriebszeit. Für eine möglichst lange Batteriebetriebszeit sollten Sie den Tauchmodus erst aufrufen, wenn sie tauchbereit sind, und nach Ende des Tauchgangs umgehend wieder schließen.

G-55

14. Kann ich mit der Uhr auch Höhentäuchen?

Wenn Sie den Tauchmodus aufrufen, stellt die Uhr automatisch den Umgebungsdruck als 0 Meter Tiefe ein (0-Meter-Rückstellung). Dies bedeutet, dass Sie die Uhr auch beim Tauchen in Bergseen verwenden können. Wenn die Höhe 5.000 Meter (Luftdruck: 530 hPa oder weniger) überschreitet, erscheint **LIMIT ERR** im Display, was besagt, dass die Messung nicht möglich ist. Bitte beachten Sie, dass die von dieser Uhr angezeigten Tiefwerte auf Seewassertiefe (spezifisches Gewicht: 1,025) bezogen sind und die Tiefe beim Tauchen in Süßwasser reell um 2,5% tiefer ist als die von der Uhr angezeigte Tiefe.

$\text{Süßwassertiefe} = \text{Angezeigte Tiefe} \times 1,025$
 Der Aufstiegsratenalarm der Uhr wird ausgelöst, wenn die Geschwindigkeit des Aufstiegs höher als 10 Meter pro Minute ist. Bitte beachten Sie, dass die Auslöserate auf Seewasser bezogen ist. Bitte beachten Sie, dass der Luftdruck im Vergleich zur Meereshöhe umso niedriger ist, je größer die Höhe ist, bei der Sie tauchen. Dies bedeutet, dass das Risiko einer Dekompressionskrankheit und anderer Probleme größer ist als auf Meereshöhe. Beginnen Sie mit dem Höhen- oder Süßwassertauchen erst, wenn Sie das betreffende Spezialtraining abgeschlossen haben.

15. Was ist zu beachten, wenn man mit der Uhr im Flugzeug sitzt?

Wenn Sie auf einem Flug den Tauchmodus aufrufen, zeigt die Uhr einen auf dem aktuellen Umgebungsluftdruck basierenden Tiefwert an, da die Uhr fälschlich davon ausgeht, sich auf einem Tauchgang zu befinden. Beim Tauchen kehrt die Uhr nicht in den Uhrzeitmodus zurück, wenn man circa drei Sekunden lang **ⓐ** drückt. Dies ist eine Sicherheitsfunktion, die beim Tauchen ein ungewolltes Umschalten vom Tauchmodus in den Uhrzeitmodus verhindert. Wenn Sie nicht tauchen, können Sie diese Sicherheitsfunktion übergehen und die Umschaltung in den Uhrzeitmodus erzwingen, indem Sie **ⓒ** circa 10 Sekunden lang gedrückt halten. Wichtig ist allerdings zu beachten, dass Sie eine solche Zwangsumschaltung nicht beim Tauchen vornehmen sollten.

G-56

16. Unterstützt die Uhr auch Sättigungstauchen?

Nein. Verwenden Sie diese Uhr auf keinen Fall für Sättigungstauchen. Anderenfalls besteht Unfallgefahr und die Gefahr, dass die Uhr beschädigt wird.

17. Was ist zu tun, wenn die Uhr bei der Peilungsmessung anormalen Magnetismus feststellt, was wie in der Illustration durch blinkende Zeichen angezeigt wird?



Entfernen Sie sich von etwaigen Quellen von starkem Magnetismus und versuchen Sie die Messung erneut. Wenn beim nächsten Versuch wieder eine magnetische Beeinträchtigung erfasst wird, ist möglicherweise die Uhr selbst magnetisiert. Halten Sie sich in diesem Falle bitte weiterhin von etwaigen Quellen starker Magnetfelder fern, nehmen Sie eine Kalibrierung in Form einer 8 oder eine 3-Punkt-Kalibrierung vor und versuchen Sie die Messung dann erneut. Siehe „Kalibrierung in Form einer 8 vornehmen“ (Seite G-73), „3-Punkt-Kalibrierung vornehmen“ (Seite G-75) und „Ort“ (Seite G-81).

Aufstiegsrate-Alarm

Der Aufstiegsrate-Alarm zeigt eine blinkende Warnung an, wenn Sie beim Gerätetauchen (mit unabhängigem Unterwasser-Atemgerät) mit einer Geschwindigkeit von 10 Metern pro Minute oder schneller auftauchen.

- Die Aufstiegsrate ist eine allgemeine Faustregel für die Geschwindigkeit, die langsam genug ist, um eine übermäßige Blasenbildung zu vermeiden.
- Ein Verstoß gegen diese generelle Aufstiegsregel kann Depressionskrankheit verursachen. Aus diesem Grunde kann der Aufstiegsrate-Alarm der Uhr vom Benutzer nicht deaktiviert werden.
- Bitte beachten Sie, dass die Aufstiegsrate von 10 Metern pro Minute für Tauchen in Seewasser bemessen ist, nicht für Süßwasser.

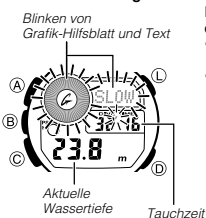
Bitte beachten Sie, dass der Luftdruck im Vergleich zur Meereshöhe umso niedriger ist, je größer die Höhe ist, bei der Sie tauchen. Dies bedeutet, dass das Risiko einer Dekompressionskrankheit und anderer Probleme größer ist als auf Meereshöhe.

G-57

Wichtig!

• Die Uhr ist kein Präzisionsmessinstrument. Die Alarmfunktion ist nur zur allgemeinen Orientierung bestimmt. Benutzen Sie die Uhr unbedingt zusammen mit einer geeigneten Spezialausrüstung.

Wie wird ein Aufstiegsrate-Alarm angezeigt?



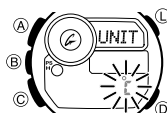
Die Uhr lässt für fünf Sekunden einen Aufstiegsrate-Alarm ertönen und das Grafik-Hilfsblatt und der Text **SLOW** blinken im Display.

- Nach Ende des Alarmtons blinken **SLOW** und das Grafik-Hilfsblatt noch weitere fünf Sekunden im Display (insgesamt 10 Sekunden).
- Zum Stoppen des Alarmtons drücken Sie bitte einen beliebigen Knopf.

G-58

Vorgeben der Anzeigeeinheiten für Temperatur und Wassertiefe

Gehen Sie nach der folgenden Anleitung vor, um einzustellen, in welchen Maßeinheiten Temperatur und Wassertiefe im Thermometermodus und Tauchmodus angezeigt werden sollen.

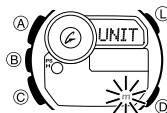


Wichtig!

- Wenn **TYO** (Tokio) als Heimatstadt gewählt ist, wird automatisch die Einheit für die Wassertiefe auf Meter (**m**) und die Temperatureinheit auf Celsius (**°C**) eingestellt. Diese Einstellungen können nicht geändert werden.

Anzeigeeinheiten für Temperatur und Wassertiefe vorgeben

- Halten Sie im Uhrzeitmodus mindestens zwei Sekunden lang **ⓐ** gedrückt.
 - Zuerst blinkt **SET Hold** im Display und dann erscheint **CITY** im oberen Display. Halten Sie **ⓐ** gedrückt, bis **CITY** angezeigt wird. Danach rollen der aktuell gewählte Stadtcode und der Stadtname durch das obere Display.
- Drücken Sie so oft wie erforderlich **ⓒ**, bis **UNIT** im Display erscheint.
 - Näheres zum Weiterschalten durch die Einstellanzeigen siehe Ablauf zu Schritt 2 von „Aktuelle Einstellungen von Uhrzeit und Datum manuell ändern“ (Seite G-34).



3. Drücken Sie **ⓓ**, um die jeweils eingestellte Einheit wie unten gezeigt zu ändern.

Zum Wählen der Einheit für:	Drücken Sie ⓓ zum Umschalten zwischen diesen Einstellungen:
Temperatur	°C (Celsius) und °F (Fahrenheit)
Wassertiefe	m (Meter) und ft (Fuß)

4. Wenn alle Einstellungen wünschgemäß erfolgt sind, schließen Sie bitte mit **ⓐ** die Einstellanzeige.

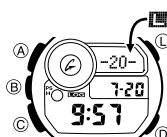
G-60

Einsehen von Tauchprotokoll-Datensätzen

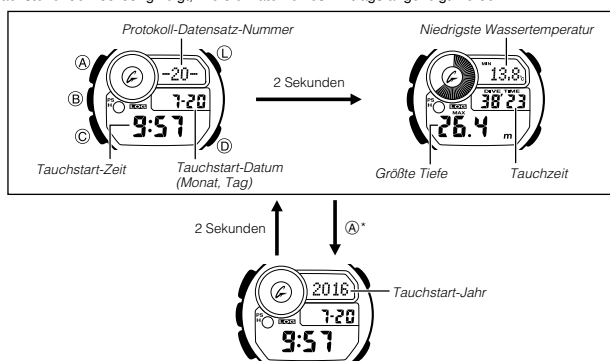
Im Tauchprotokoll-Modus können Sie die im Tauchmodus gespeicherten Datensätze mit Datum und Zeit des Tauchstarts, Tauchzeit, größter Tiefe und niedrigster Wassertemperatur einsehen.

Protokoll-Datensätze einsehen

- Drücken Sie im Uhrzeitmodus einmal **ⓐ**.
 - Dies ruft den Tauchprotokoll-Modus auf. Im Display wird für zwei Sekunden **LOG** angezeigt, dann erscheint der letzte Datensatz des Protokolls.
 - Näheres zum Umschalten zwischen den Modi finden Sie auf Seite G-28.



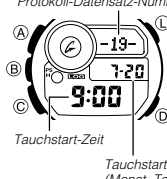
Die nachstehende Abbildung zeigt, wie die Daten eines Eintrags angezeigt werden.



* Drücken von **ⓐ** zeigt für zwei Sekunden das gespeicherte Tauchstart-Datum (Jahr, Monat, Tag) und die Tauchstart-Zeit an.

G-62

Protokoll-Datensatz-Nummer



- Wählen Sie mit **ⓓ** den gewünschten Datensatz.
 - Wiederholtes Drücken von **ⓓ** schaltet in Richtung vom neuesten (Datensatz-Nummer **-01-**) zum ältesten (Datensatz-Nummer **-20-**) Datensatz der Reihe nach durch die Protokoll-Datensätze. Wenn im Protokoll bereits 20 manuell gespeicherte Datensätze enthalten sind, wird der älteste Datensatz automatisch gelöscht, um Platz für den neuen zu machen.
 - Einmaliges Drücken von **ⓓ** zeigt den vorherigen Datensatz und jedes weitere Drücken den entsprechend davor liegenden Datensatz an.
 - Gedrückthalten von **ⓓ** scrollt die Datensätze im Schnellgang weiter.
 - Bei älteren Protokoll-Datensätzen ist die Nummer niedriger.

Einen bestimmten Protokoll-Datensatz löschen

- Rufen Sie den Tauchprotokoll-Modus auf.
- Zeigen Sie mit **ⓓ** den zu löschenden Datensatz an.

Wichtig!

- Bitte beachten Sie, dass alle Protokoll-Datensätze gelöscht werden, wenn Sie **ⓐ** in Schritt 3 länger als fünf Sekunden gedrückt halten.
 - Ein gelöschter Datensatz ist nicht wiederherstellbar.
- Halten Sie etwa zwei Sekunden **ⓐ** gedrückt. Zunächst blinkt **CLEAR Hold** im Display. Danach hört **CLEAR** auf zu blinken, bleibt aber im Display. Geben Sie **ⓐ** wieder frei, sobald **CLEAR** zu blinken aufhört.
 - Nach dem Löschen eines Datensatzes wird der nächstfolgende Datensatz angezeigt.
 - Wenn der gelöschte Datensatz der einzige im Speicher vorhandene Datensatz war, rollt die Meldung **NO-DATA** durch das Display.

G-63

Alle Protokoll-Datensätze löschen

- Rufen Sie den Tauchprotokoll-Modus auf.
- Halten Sie etwa fünf Sekunden **(A)** gedrückt. Zunächst blinkt **CLEAR ALL Hold** im Display. Danach hört **CLEAR ALL** auf zu blinken, bleibt aber im Display. Geben Sie **(A)** frei, wenn das Blinken von **CLEAR ALL** stoppt.
 - Die Meldung **NO-DATA** rollt durch das Display, um anzuzeigen, dass alle Protokoll-Datensätze gelöscht sind.

Störungsbehebung bei Erscheinen eines blinkenden Warnsymbols (!)

Ein blinkendes Warnsymbol (!) im Tauchmodus bedeutet, dass ein Problem bei einer Messung besteht oder ein Betriebsfehler aufgetreten ist. Das Warnsymbol erscheint auch (ohne zu blinken), wenn bei einem Messproblem oder Fehlbetrieb gespeicherte Protokoll-Daten angezeigt sind. Protokoll-Daten, bei denen das Warnsymbol erscheint, sollten nicht zur Tauchplanung oder für andere Zwecke verwendet werden, da sie einen bedeutenden Fehler enthalten. Weiterhin wird Daten, die im Tauchmodus bei blinkendem Warnsymbol gespeichert wurden, eine HINWEIS-Nummer (die auch im Protokoll-Datensatz erscheint) zugewiesen, die die Art des aufgetretenen Problems angibt. Näheres zu den verschiedenen Arten von Problemen finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

HINWEIS-Nummer	Beschreibung	Mögliche Ursache	Seite
C-1	Startfehler bei Wassertiefe-Messung	Tauchmodus unter Wasser aufgerufen (Tiefe: 1,5 Meter oder mehr).	G-44
C-2	Negative-Wassertiefe-Fehler	Auftauchen nach Aufrufen des Tauchmodus bei einer Tiefe von 1,4 Meter oder weniger • Heftige Temperatur- oder Druckänderung nach Aufrufen des Tauchmodus	G-49
C-3	Batteriefehler (Blinken von H, M, L)	Der Batteriebestand ist für die Messung zu niedrig.	G-10

G-64

HINWEIS-Nummer	Beschreibung	Mögliche Ursache	Seite
C-4	Startfehler bei Wassertiefe-Messung + Negative-Wassertiefe-Fehler	C-1 und C-2 gleichzeitig	G-44 G-49
C-5	Startfehler bei Wassertiefe-Messung + Batteriefehler	C-1 und C-3 gleichzeitig	G-44 G-10
C-6	Negative-Wassertiefe-Fehler + Batteriefehler	C-2 und C-3 gleichzeitig	G-49 G-10
C-7	Startfehler bei Wassertiefe-Messung + Negative-Wassertiefe-Fehler + Batteriefehler	C-1, C-2 und C-3 gleichzeitig	G-44 G-49 G-10
Err-1	Fehler beim Wassertiefe-Sensor	• Wegen eines Fehlers beim Sensor oder in der Verdrähtung ist die Messung unmöglich • Gemessener Druck nicht im zulässigen Bereich des Sensors usw.	G-50

- Häufiges Erscheinen von **Err-1** kann einen Defekt der Uhr anzeigen. Wenden Sie sich an eine autorisierte CASIO Kundendienststelle.
- Das Erscheinen von **C-1** bis **C-7** zeigt einen Betriebsfehler an. Nähere Informationen finden Sie auf den betreffenden Seiten.

G-65

Vornehmen von Richtungsmessungen

Mit dem Digitalkompass können Sie die Richtung zu einem bestimmten Ziel ermitteln sowie Ihren aktuellen Standort bestimmen.

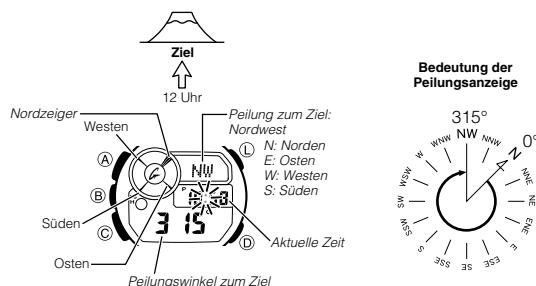
- Näheres dazu, wie Sie möglichst genaue Richtungsmessungen erzielen, finden Sie unter „Kalibrieren des Peilungssensors“ (Seite G-71) und „Wichtige Hinweise zum Digitalkompass“ (Seite G-81).

Eine Richtungsmessung vornehmen

Sie können eine Funktion für automatische Niveaurektur aktivieren, wenn Sie Schwierigkeiten damit haben, die Uhr beim Tauchen korrekt zu positionieren. Dadurch erscheint für den Winkelwert ---, wenn eine zu starke Neigung vorliegt. In diesem Falle ist auch bei Messung einer Peilung korrekte Winkelanzeige möglich.

- Stellen Sie sicher, dass die Uhr auf den Uhrzeitmodus geschaltet ist.
- Legen Sie die Uhr auf eine waagerechte Fläche. Falls Sie die Uhr am Handgelenk tragen, stellen Sie bitte sicher, dass sie waagerecht (zum Horizont) ausgerichtet ist.
- Drehen Sie die Uhr mit der 12-Uhr-Position auf die zu messende Richtung.
- Drücken Sie **(D)** zum Starten.
 - COMP** erscheint im oberen Display, was anzeigt, dass ein Digitalkompass-Messvorgang läuft.
 - Circa eine Sekunde nach dem Drücken von **(D)** erscheinen grafische Indikatoren für Norden, Süden, Osten und Westen im Grafik-Hilfsblatt. Die Peilung zum Zielort wird auch mit Hilfe von Kennungen und einem Peilungswinkel angezeigt.

G-66



Hinweis

- Falls die vier Zeiger (Norden, Süden, Osten, Westen) und die Richtungskennung nicht erscheinen, wenn Sie **(D)** drücken, zeigt die Uhr möglicherweise Peilungsspeicher-Informationen an. Drücken Sie in diesem Falle **(A)**, um den aktuellen Inhalt des Peilungsspeichers zu löschen. Näheres finden Sie unter „Benutzen des Peilungsspeichers“ (Seite G-79).
- Drücken Sie **(C)** zum Zurückschalten in den Uhrzeitmodus.
- Drücken Sie **(C)** auch zum Zurückkehren in den Uhrzeitmodus, wenn Sie einen Messvorgang vorzeitig stoppen möchten.

G-67

Digitalkompass-Anzeigen

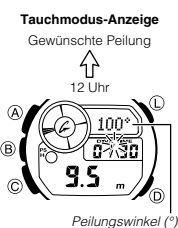
- Um einen Messvorgang neu ab Anfang zu starten, drücken Sie bitte **(D)**.
- Die Uhr wechselt in den Uhrzeitmodus zurück, wenn der Messvorgang (dauert circa 60 Sekunden) beendet ist.
- Drücken von **(C)** während eines laufenden Messvorgangs schaltet in den Uhrzeitmodus zurück.
- Während der 60 Sekunden, in denen der Digitalkompass-Messvorgang abläuft, ist die Beleuchtung automatisch deaktiviert.
- Bitte beachten Sie, dass Richtungsmessungen einen großen Messfehler aufweisen können, wenn die Uhr bei der Messung nicht waagerecht (zum Horizont) ist.
- Sie können den Peilungssensor neu kalibrieren, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Richtungsanzeigen nicht korrekt sind.
- Ein laufender Richtungsmessvorgang wird vorübergehend unterbrochen, wenn die Uhr einen Alarm (täglicher Alarm, Stundensignal, Countdowntimer-Alarm) ausgibt oder die Beleuchtung eingeschaltet wird (durch Drücken von **(L)**). Der Richtungsmessvorgang wird für seine restliche Dauer fortgesetzt, wenn der Vorgang, der die Unterbrechung verursacht hat, beendet ist.
- Siehe „Wichtige Hinweise zum Digitalkompass“ (Seite G-81) für wichtige Informationen zur Richtungsmessung.

Beispiel für die Kompassbenutzung unter Wasser

Wenn Sie an Orten tauchen, an denen die Lichtverhältnisse schlecht sind, keine Referenzmarken vorhanden sind oder anderweitig Bedingungen vorliegen, die eine direkte Annäherung an das Ziel erschweren, besteht die Gefahr, dass Sie die Orientierung über Ihren aktuellen Aufenthaltsort oder die Richtung verlieren, aus der Sie gekommen sind. Die nachstehenden Beispiele zeigen die Benutzung des Digitalkompass-Modus für Unterwasser-Navigation. Vor der Benutzung der Uhr für solche Zwecke ist unbedingt ein geeignetes Training für Unterwasser-Navigation zu absolvieren.

G-68

A: Geradlinig nach unten tauchen und dann geradlinig auftauchen



- Richten Sie die Uhr mit 12 Uhr in die Richtung der gewünschten Peilung und drücken Sie **(D)**, um den Peilungswinkel in Grad (°) anzuzeigen.
 - Die Uhr misst weiter die Wassertiefe, auch wenn sie gerade eine Richtungsmessung abwickelt.
- Wenn der resultierende gewünschte Peilungswinkel z.B. 100° ist, tauchen Sie geradlinig nach unten, wobei Sie den angezeigten Peilungswinkel auf ungefähr 100° halten und ihre Flossenschläge mitzählen.
- Nachdem Sie das Ziel erreicht haben, bereiten Sie die Rückkehr zum Startpunkt vor, indem Sie Ihre Peilung um 180° ändern. Dies müsste dann den Rückkehr-Peilungswinkel des ursprünglich gewünschten Peilungswinkels plus oder minus 180° ergeben.
- Falls der Rückkehr-Peilungswinkel wie in diesem Beispiel 280° (100°+180°) beträgt, tauchen Sie bitte geradlinig, wobei Sie den angezeigten Peilungswinkel für die erforderliche Zahl von Flossenschlägen um 280° halten.

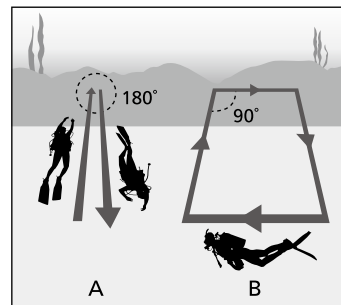
B: Tauchen in einem rechtwinkligen Muster mit 90°-Kehren, die Sie zurück zum anfänglichen Startpunkt bringen

- Führen Sie die gleichen generellen Schritte wie in Beispiel A aus, wobei Sie aber bei jeder Kehre 90° addieren (für ein Rechteck im Uhrzeigersinn) oder subtrahieren (für ein Rechteck im Gegenuhrzeigersinn).

G-70

Unterwasser-Navigation

Beispiel: Verwenden Sie Ihren Flossenschlag-Count oder eine anderes Hilfsmittel, um wie unten gezeigt eine bestimmte Strecke zurückzulegen



G-69

Kalibrieren des Peilungssensors

Sie sollten den Peilungssensor neu kalibrieren, wenn Sie den Eindruck haben, dass die erhaltenen Anzeigen nicht mehr korrekt sind. Sie können den Peilungssensor mit einer der folgenden drei Kalibrieremethoden kalibrieren: Kalibrierung in Form einer 8-, 3-Punkt-Kalibrierung oder Korrektur der magnetischen Deklination. Sie sollten eine Kalibrierung vornehmen, wenn die von der Uhr erzeugten Richtungsanzeigen nicht mit denen eines anderen zuverlässigen Kompasses übereinstimmen und bevor Sie einen Tauchgang beginnen. Lassen Sie die Uhr am Handgelenk, wenn Sie die Kalibrierung in Form einer 8 vornehmen. Nehmen Sie die Uhr vom Handgelenk ab, wenn Sie eine 3-Punkt-Kalibrierung vornehmen.

Wichtig!

- Falls die vom Digitalkompass dieser Uhr ermittelten Messergebnisse von denen des anderen Kompasses abweichen, nehmen Sie bitte eine Kalibrierung in Form einer 8 oder eine 3-Punkt-Kalibrierung des Digitalkompasses vor, um genauere Messungen zu erzielen. Genaue Messung und/oder Kalibrierung ist nicht in Bereichen mit starken Magnetfeldern oder in Gebäuden (insbesondere aus Stahlbeton) möglich. In solchen Fällen empfiehlt es sich, sich weiter von der Quelle des Magnetismus zu entfernen und die Messung bzw. Kalibrierung gegebenenfalls im Freien vorzunehmen.

• Korrektur der magnetischen Deklination

Zum Korrigieren der magnetischen Deklination geben Sie einen Deklinationswinkel (Differenz zwischen Magnetisch-Nord und Geographisch-Nord) ein, anhand dessen die Uhr Geographisch-Nord anzeigen kann. Dieses Vorgehen ist geeignet, wenn auf der verwendeten Karte der Winkel der magnetischen Deklination angegeben ist. Bitte beachten Sie, dass der Deklinationswinkel nur in Einheiten von ganzen Grad eingegeben werden kann, so dass der auf der Karte angegebene Wert gegebenenfalls gerundet werden muss. Wenn die Karte einen Deklinationswinkel von 7,4° angibt, sollten Sie 7° eingeben. Bei 7,6° geben Sie 8° ein und bei 7,5° können Sie 7° oder 8° eingeben.

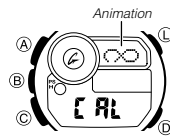
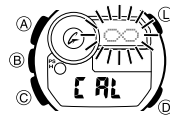
G-71

Vorsichtsmaßnahmen zur Kalibrierung in Form einer 8 und zur 3-Punkt-Kalibrierung

- Sie können für die Kalibrierung in Form einer 8 und für die 3-Punkt-Kalibrierung zwei beliebige, einander entgegengesetzte Richtungen verwenden. Sie müssen allerdings sicherstellen, dass die beiden Richtungen einander um 180 Grad gegenüberliegen. Bitte beachten Sie, dass der Peilungssensor falsche Anzeigen liefert, wenn Sie diesen Vorgang nicht korrekt durchführen.
- Sie sollten die Kalibrierung in Form einer 8 bzw. die 3-Punkt-Kalibrierung in einer Umgebung mit gleichen Bedingungen wie an dem Ort durchführen, an dem die Richtungsmessungen erfolgen sollen. Für Richtungsmessungen in offenem Gelände, z.B., sollten Sie auch die Kalibrierung in offenem Gelände durchführen.

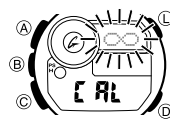
G-72

Kalibrierung in Form einer 8 vornehmen



1. Halten Sie im Digitalkompass-Modus mindestens zwei Sekunden lang (A) gedrückt.
 - **SET Hold** blinkt im Display und dann erscheint **CAL**. Halten Sie (A) gedrückt, bis **CAL** erscheint.
2. Drücken Sie (D).
 - Bewegen Sie Ihren Arm wie in der Abbildung gezeigt in Form einer 8.
 - Dies ruft eine Animation für Kalibrieren in Form einer 8 ins Display. Kontrollieren Sie, dass die Animation angezeigt ist, und bewegen Sie den Arm.

3-Punkt-Kalibrierung vornehmen



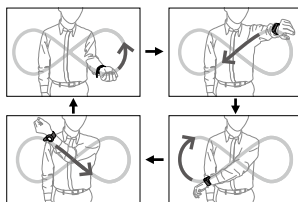
Wichtig!

- Eine richtige Deklinationskorrektur ist nicht möglich, wenn die Uhr auf einer Metallfläche oder einer magnetisierten Fläche liegt.
- Drehen Sie die Uhr beim Einstellen von Punkt 2 auf die Richtung, die der von Punkt 1 um 180° gegenüber liegt.
- Schwenken Sie Uhr beim Einstellen von Punkt 3 korrekt um 180°.

1. Halten Sie im Digitalkompass-Modus mindestens zwei Sekunden lang (A) gedrückt.
 - **SET Hold** blinkt im Display und dann erscheint **CAL**. Halten Sie (A) gedrückt, bis **CAL** erscheint.
2. Drücken Sie (C).
 - Dies zeigt **↑ -1- CAL** in der Digitalanzeige an, wobei der Aufwärtspfeil (↑) blinkt.

Hinweis

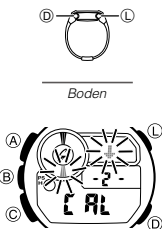
- Lassen Sie das Handgelenk sich beim Bewegen des Arms mitdrehen.
- Bewegen Sie den Arm möglichst weit vom Körper entfernt.



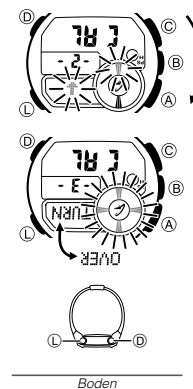
- Wenn die Kalibrierung erfolgreich war, erscheint **OK** im Display und die Uhr beginnt mit den Richtungsmessungen. Dies zeigt an, dass die Kalibrierung beendet ist.
- Falls **ERR** im Display erscheint, drücken Sie bitte (D) und führen Sie dann erneut das Vorgehen ab Schritt 2 aus.

G-74

G-73



3. Halten Sie die Uhr wie in der Illustration gezeigt nach oben gewendet parallel zum Boden und drücken Sie (D).
 - **WAIT** wird in der Digitalanzeige angezeigt, während die Kalibrierung von Punkt 1 läuft. **TURN 180°** erscheint in der Digitalanzeige, wenn die Kalibrierung erfolgreich war, wonach **↓ -2-** erscheint.
 - Wenn die Kalibrierung aus irgendeinem Grunde scheitern sollte, gehen Sie bitte zu Schritt 2 dieses Vorgehens zurück und versuchen Sie es noch einmal.



4. Halten Sie die Uhr weiter nach oben gewendet und drehen Sie sie möglichst präzise um 180 Grad von Punkt 1.
5. Halten Sie die Uhr weiter parallel zum Boden und drücken Sie (D) zum Kalibrieren von Punkt 2.
 - In der Digitalanzeige wird **WAIT** angezeigt, während die Kalibrierung läuft.
 - Wenn die Kalibrierung erfolgreich ist, erscheinen in der Digitalanzeige abwechselnd die Wörter **TURN** und **OVER**. Danach erscheint **-3-** im Display.
 - Wenn die Kalibrierung aus irgendeinem Grunde scheitern sollte, gehen Sie bitte zu Schritt 2 dieses Vorgehens zurück und versuchen Sie es noch einmal.
6. Drehen Sie die Uhr mit dem Zifferblatt nach unten.
 - In diesem Falle spielt es keine Rolle, auf welche Richtung die Uhr mit der 12-Uhr-Position gerichtet ist.
7. Halten Sie die Uhr wie in der Illustration gezeigt nach unten gewendet parallel zum Boden und drücken Sie (D).
 - Dies startet die Kalibrierung von Punkt 3.
 - In der Digitalanzeige wird **WAIT** angezeigt, während die Kalibrierung läuft.
 - Die Uhr piept einmal, wenn die Kalibrierung erfolgreich war. Weiterhin zeigt die Uhr **OK** an und startet eine Richtungsmessung. Dies zeigt an, dass die Kalibrierung beendet ist.
 - Falls die Uhr drei Mal piept und **ERR** anzeigt, führen Sie bitte noch einmal das Vorgehen ab Schritt 3 aus.

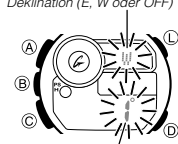
G-76

G-75

Magnetische Deklination korrigieren

- Sorgen Sie dafür, dass die Uhr während der Kalibrierung waagrecht bleibt und nicht bewegt wird.
- Informationen zur magnetischen Deklination finden Sie unter „Magnetisch-Nord und Geographisch-Nord“ (Seite G-81).

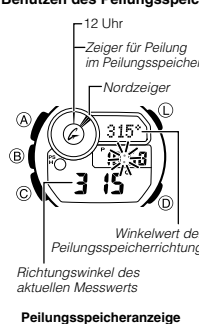
Winkelrichtung der magnetischen Deklination (E, W oder OFF)



Winkelwert der magnetischen Deklination

1. Halten Sie im Digitalkompass-Modus mindestens zwei Sekunden lang (A) gedrückt. **SET Hold** blinkt im Display und dann erscheint **CAL**. Halten Sie (A) gedrückt, bis **CAL** erscheint.
2. Drücken Sie zweimal (C).
 - **DEC** erscheint und dann blinkt die aktuelle Einstellung des Winkels der magnetischen Deklination im Display.
3. Korrigieren Sie mit (D) (östlich) und (L) (westlich) die Einstellungen.
 - Nachstehend sind die Einstellungen für die Winkelrichtung der magnetischen Deklination erläutert.
 - OFF:** Keine Korrektur der magnetischen Deklination. Bei dieser Einstellung beträgt der Winkel der magnetischen Deklination 0°.
 - E:** Wenn Magnetisch-Nord östlich liegt (östliche Deklination)
 - W:** Wenn Magnetisch-Nord westlich liegt (westliche Deklination)
 - Sie können mit diesen Einstellungen einen Wert im Bereich von W 90° bis E 90° wählen.
 - Sie können die Korrektur der magnetischen Deklination ausschalten (**OFF**), indem Sie gleichzeitig (D) und (L) drücken.
 - Die Illustration zeigt als Beispiel, welcher Wert einzugeben und welche Richtung einzustellen ist, wenn auf der Karte eine magnetische Deklination von 1° westlich angegeben ist.
4. Wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist, drücken Sie bitte (A) zum Schließen der Einstellungsanzeige.

Benutzen des Peilungsspeichers



Der Peilungsspeicher ermöglicht vorübergehendes Speichern und Anzeigen einer Richtungsmessung, um diese dann mit nachfolgenden Digitalkompass-Messungen vergleichen zu können. Die Anzeige des Peilungsspeichers zeigt den Richtungswinkel der gespeicherten Richtung sowie einen Zeiger an, der ebenfalls die gespeicherte Richtung zeigt. Wenn Sie Digitalkompass-Messungen bei im Display angezeigter Peilungsspeicheranzeige vornehmen, wird der Richtungswinkel (zur 12-Uhr-Position der Uhr) sowohl der aktuellen Digitalkompass-Messung als auch der aktuell im Peilungsspeicher gespeicherten Richtung angezeigt.

Einen Richtungswinkel-Messwert im Peilungsspeicher speichern

1. Drücken Sie (D) zum Starten eines Digitalkompass-Messvorgangs (Seite G-66).
 - Damit erfolgen eine anfängliche Messung und über 60 Sekunden jede Sekunde eine weitere Messung.
 - Falls bereits ein Peilungsspeicher-Richtungswinkelwert angezeigt ist, bedeutet dies, dass bereits eine Messung im Peilungsspeicher gespeichert ist. Drücken Sie in diesem Falle (A), um die gespeicherte Messung zu löschen und die Peilungsspeicheranzeige zu schließen, bevor Sie den obigen Schritt ausführen.

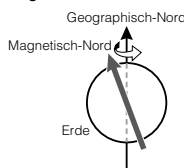
G-78

G-77

G-79

2. Drücken Sie während der 60 Sekunden, in denen die Digitalkompass-Messungen erfolgen, den Knopf (A), um die aktuelle Messung in den Peilungsspeicher zu geben.
- Der Peilungsspeicher-Richtungswinkel wird für etwa eine Sekunde angezeigt, während er im Peilungsspeicher gespeichert wird. Danach erscheint die Peilungsspeicheranzeige (die den Peilungsspeicher-Richtungswinkel und dazugehörigen Zeiger zeigt) und ein neuer 60-Sekunden-Richtungsmesszyklus beginnt.
 - Solange die Peilungsspeicheranzeige angezeigt ist, können Sie jederzeit mit (D) einen neuen 60-Sekunden-Richtungsmesszyklus starten. Dies zeigt den Richtungswinkel für die Richtung an, in die die 12-Uhr-Position der Uhr zeigt. Der Richtungswinkel der aktuellen Messung erlischt aus dem Display, wenn der 60-Sekunden-Richtungsmessvorgang beendet ist.
 - Während der ersten 60 Sekunden nach Aufrufen der Peilungsspeicheranzeige und während eines 60-Sekunden-Richtungsmesszyklus, der durch Drücken von (D) bei im Display angezeigter Peilungsspeicheranzeige gestartet wurde, zeigt ein Peilungsspeicherzeiger die im Speicher gespeicherte Richtung im Display an.
 - Drücken von (A) bei angezeigter Peilungsspeicheranzeige löscht die aktuell im Peilungsspeicher gespeicherte Richtungsmessung und startet einen neuen 60-Sekunden-Richtungsmesszyklus.

Wichtige Hinweise zum Digitalkompass Magnetisch-Nord und Geographisch-Nord



Die Nordrichtung kann als Magnetisch-Nord oder Geographisch-Nord angegeben werden, die sich voneinander unterscheiden. Man sollte sich auch darüber im Klaren sein, dass sich die Richtung des magnetischen Nordens im Zeitablauf verschiebt.

- Magnetisch-Nord ist der Norden, der von der Nadel eines Kompasses angezeigt wird.
- Geographisch-Nord bezeichnet die Lage des Nordpols auf der Erdoberfläche und ist der Norden, der normalerweise auf Landkarten angegeben ist.
- Die Abweichung zwischen Magnetisch-Nord und Geographisch-Nord wird als „Deklination“ bezeichnet. Je näher man sich am Nordpol befindet, desto größer ist der Deklinationwinkel.

Ort

- Bei Richtungsmessung in der Nähe von starken Magnetfeldern können sich beträchtliche Fehler in den Anzeigen ergeben. Aus diesem Grund sollte bei Richtungsmessungen die Nähe folgender oder ähnlicher Objekte vermieden werden: Dauermagnete (magnetische Halsketten usw.), massives Metall (Metalltüren, Spinde usw.), Hochspannungsleitungen, Antennendrähte, Haushaltsgeräte (TVs, PCs, Waschmaschinen, Gefriertruhen usw.).
- Im Inneren von Gebäuden, insbesondere aus Stahlbeton, sind keine genauen Messungen möglich. Dies geht darauf zurück, dass das Metallgerippe solcher Strukturen Magnetismus von Geräten usw. aufnimmt.
- Auch in einem Zug, Boot oder Flugzeug usw. sind keine genauen Richtungsmessungen möglich.

G-80

G-81

Lagerung

- Die Genauigkeit des Peilungssensors kann sich verschlechtern, wenn die Uhr magnetisiert wird. Aus diesem Grund sollte eine Aufbewahrung der Uhr in der Nähe von Magneten und anderen Quellen von starken Magnetfeldern vermieden werden, darunter: Dauermagnete (magnetische Halsketten usw.), massives Metall (Metalltüren, Spinde usw.) und Haushaltsgeräte (TVs, PCs, Waschmaschinen, Gefriertruhen usw.).
- Wenn Sie vermuten, dass die Uhr magnetisiert ist, führen Sie bitte den unter „Kalibrierung in Form einer 8 vornehmen“ (Seite G-73) oder „3-Punkt-Kalibrierung vornehmen“ (Seite G-75) beschriebenen Vorgang aus.

Einsehen von Zeitstempel-Datensätzen (Zeitabruf)

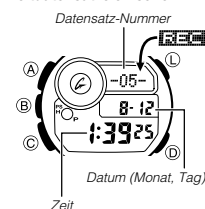
Im Zeitabrufmodus können Sie Zeitstempel-Datensätze einsehen, die Sie im Uhrzeit- oder einem anderen Modus erstellt haben.

Einen Zeitstempel-Datensatz erstellen

Zum Erstellen eines Zeitstempel-Datensatzes halten Sie bitte in einem beliebigen Modus für circa eine Sekunde (B) gedrückt, bis die Uhr piept.

- REC erscheint im Display, was anzeigt, dass ein Datensatz mit dem aktuellen Datum und der Uhrzeit erzeugt wurde.

Zeitdatensätze einsehen

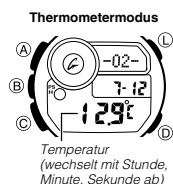
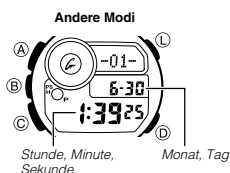
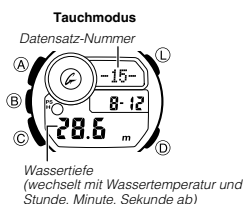


1. Drücken Sie im Uhrzeitmodus zweimal (C).
 - Dies ruft den Zeitabrufmodus auf. Im Display wird für eine Sekunde REC angezeigt, dann erscheint der neueste Zeitdatensatz.
 - Näheres zum Umschalten zwischen den Modi finden Sie auf Seite G-28.
 - Drücken von (A) zeigt für zwei Sekunden das Datum (Jahr, Monat, Tag) und die Uhrzeit an.
2. Wählen Sie mit (D) den gewünschten Datensatz.
 - Wiederholtes Drücken von (D) schaltet in Richtung vom neuesten (Datensatz-Nummer -01-) zum ältesten (Datensatz-Nummer -20-) Datensatz der Reihe nach durch die Protokoll-Datensätze.
 - Einmaliges Drücken von (D) zeigt den vorherigen Datensatz und jedes weitere Drücken den entsprechend davor liegenden Datensatz an.
 - Gedrückthalten von (D) scrollt die Protokoll-Datensätze im Schnellgang weiter.
 - Die Datensätze sind so nummeriert, dass ältere Datensätze eine niedrigere Nummer haben.

G-82

G-83

Anzeigen von Zeitstempel-Datensätzen in den einzelnen Modi



- Drücken von (A) zeigt für zwei Sekunden das Datum (Jahr, Monat, Tag) und die Uhrzeit an.

G-84

Einen bestimmten Zeitstempel-Datensatz löschen

1. Rufen Sie den Zeitabrufmodus auf.
2. Zeigen Sie mit (D) den zu löschenden Datensatz an.

Wichtig!

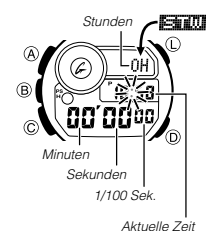
- Bitte beachten Sie, dass alle Zeitstempel-Datensätze gelöscht werden, wenn Sie (A) in Schritt 3 länger als circa fünf Sekunden gedrückt halten.
 - Ein gelöschter Datensatz ist nicht wiederherstellbar.
3. Halten Sie etwa zwei Sekunden (A) gedrückt. Zunächst blinkt CLEAR Hold im Display. Danach hört CLEAR auf zu blinken, bleibt aber im Display. Geben Sie (A) wieder frei, sobald CLEAR zu blinken aufhört.
 - Nach dem Löschen eines Datensatzes wird der nächstfolgende Datensatz angezeigt.
 - Wenn der gelöschte Zeitdatensatz der einzige im Speicher vorhandene Datensatz war, rollt die Meldung NO-DATA durch das Display.

Alle Zeitstempel-Datensätze löschen

1. Rufen Sie den Zeitabrufmodus auf.
2. Halten Sie etwa fünf Sekunden (A) gedrückt. Zunächst blinkt CLEAR ALL Hold im Display. Danach hört CLEAR ALL auf zu blinken, bleibt aber im Display. Geben Sie (A) wieder frei, sobald CLEAR ALL zu blinken aufhört.
 - Die Meldung NO-DATA rollt durch das Display, um anzuzeigen, dass alle Zeitstempel-Datensätze gelöscht sind.

Benutzen der Stoppuhr

Die Stoppuhr misst die abgelaufene Zeit, Zwischenzeiten und zwei Endzeiten.



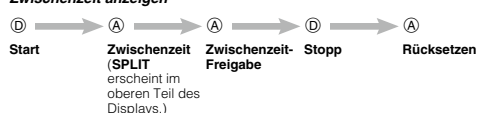
Stoppuhrmodus aufrufen

Wählen Sie mit (C) den Stoppuhrmodus (STW), wie auf Seite G-28 gezeigt.

Abgelaufene Zeit messen



Zwischenzeit anzeigen



Zwei Endzeiten messen



Hinweis

- Der Stoppuhrmodus kann Messzeiten von bis zu 99 Stunden, 59 Minuten, 59,99 Sekunden anzeigen.
- Nach Starten der Stoppuhr läuft die Messung weiter, bis Sie sie durch Drücken von (D) stoppen, auch wenn die gemessene Zeit den oben angegebenen Bereich überschreitet. Wenn Sie die Messung anhalten, bleibt sie angehalten, bis Sie sie durch Drücken von (D) fortsetzen oder mit (A) zurücksetzen.
- Wenn Sie den Stoppuhrmodus bei im Display gehaltener Zwischenzeit verlassen, wird diese gelöscht und die Stoppuhr kehrt zur Messung der abgelaufenen Zeit zurück.

G-86

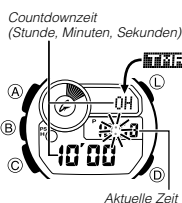
G-87

Benutzen des Countdowntimers

Sie können den Countdowntimer so einstellen, dass dieser einen Countdown mit einer voreingestellten Zeit startet und nach deren Ablauf ein Alarm ertönt.

Hinweis

- Der Alarm nach Countdownende ertönt auch, wenn die Uhr in den Tauchmodus geschaltet ist. Nehmen Sie die Startbedienung vor dem Eintritt in den Tauchmodus vor.



Countdowntimer-Modus aufrufen

Wählen Sie mit **(C)** den Countdowntimer-Modus (**TMR**), wie auf Seite G-28 gezeigt.

- Circa eine Sekunde nach dem Erscheinen von **TMR** wechselt das Display auf Anzeige der Countdownzeit-Stunden.

Countdown-Startzeit eingeben

1. Rufen Sie den Countdowntimer-Modus auf.

- Falls bereits ein Countdown läuft (erkennbar an den rückwärts laufenden Sekunden), stoppen Sie ihn bitte mit **(D)** und drücken Sie dann **(A)** zum Zurücksetzen auf die aktuelle Countdown-Startzeit.
- Falls ein Countdown angehalten ist, drücken Sie bitte **(A)** zum Zurücksetzen auf die aktuelle Countdown-Startzeit.

2. Halten Sie für mindestens zwei Sekunden **(A)** gedrückt.

- SET Hold** blinkt im Display und dann beginnt die aktuell eingestellte Startzeit zu blinken. Halten Sie **(A)** gedrückt, bis die eingestellte Startzeit zu blinken beginnt.

G-88

G-89

3. Drücken Sie **(C)** zum Umschalten des Blinkens zwischen der Stunden- und der Minuteneinstellung.

4. Verwenden Sie **(D)** (+) und **(L)** (-) zum Ändern der jeweils blinkenden Einstellung.

- Um den Startwert der Countdownzeit auf 24 Stunden zu setzen, stellen Sie bitte **0H 00'00** ein.

5. Drücken Sie **(A)** zum Schließen der Einstellungsanzeige.

Countdowntimer bedienen



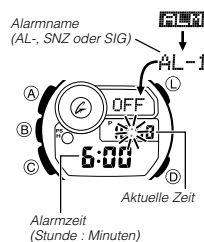
- Bevor Sie den Countdowntimer starten, kontrollieren Sie bitte, dass kein Countdown-Vorgang (erkennbar an den rückwärts laufenden Sekunden) läuft. Falls der Timer läuft, stoppen Sie ihn bitte mit **(D)** und drücken Sie dann **(A)** zum Zurücksetzen auf die Countdown-Startzeit.

- Ein Alarm ertönt und das Grafik-Hilfsblatt blinkt für zehn Sekunden, wenn das Ende des Countdowns erreicht ist. Dieser Alarm wird in allen Modi ausgegeben. Wenn der Alarm ertönt, wird die Countdownzeit automatisch auf ihren Startwert zurückgesetzt.

Alarmton stoppen

Drücken Sie einen beliebigen Knopf.

Benutzen des Alarms



Sie können fünf voneinander unabhängige tägliche Alarmer einstellen. Wenn ein Alarm eingeschaltet ist, ertönt täglich etwa 10 Sekunden lang ein Alarmton, wenn die Uhrzeit des Uhrzeitmodus die eingestellte Alarmzeit erreicht. Dies ist auch der Fall, wenn die Uhr nicht auf den Uhrzeitmodus geschaltet ist. Einer der täglichen Alarmer ist ein Schlummeralarm. Der Schlummeralarm ertönt bis zu insgesamt sieben Mal bzw. bis er ausgeschaltet wird alle fünf Minuten. Sie können auch ein Stundensignal einschalten, bei dem die Uhr jede volle Stunde durch zweimaliges Piepen meldet.

Hinweis

- Der Alarm ertönt auch, wenn die Uhr in den Tauchmodus geschaltet ist.
- Stellen Sie die Zeit ein, bevor Sie den Tauchmodus aufrufen.

Alarmmodus aufrufen

Wählen Sie mit **(C)** den Alarmmodus (**ALM**), wie auf Seite G-28 gezeigt.

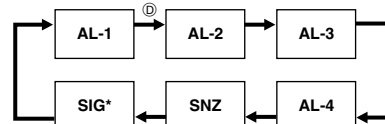
- Circa eine Sekunde nach dem Erscheinen von **ALM** wechselt das Display auf Anzeige eines Alarmnamens (**AL-1** bis **AL-4**, oder **SNZ**) oder des **SIG**-Indikators. Der Alarmname bezeichnet eine Alarmanzeige. **SIG** erscheint im Display, wenn die Stundensignalanzeige angezeigt ist.
- Beim Aufrufen des Alarmmodus erscheinen als Erstes wieder die Daten, die beim letzten Schließen des betreffenden Modus angezeigt waren.

G-90

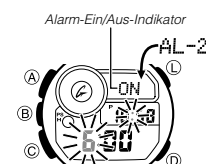
G-91

Eine Alarmzeit einstellen

1. Schalten Sie im Alarmmodus mit **(C)** durch die Alarmanzeigen, bis diejenige erreicht ist, deren Zeit Sie einstellen möchten.



* Für das Stundensignal erfolgt keine Zeiteinstellung.



2. Halten Sie **(A)** gedrückt, bis **SET Hold** im Display erscheint und dann die aktuellen Einstellungen zu blinken beginnen.

- Dies ist die Einstellungszeit.

3. Drücken Sie **(C)** zum Umschalten des Blinkens zwischen der Stunden- und der Minuteneinstellung.

4. Verwenden Sie **(D)** (+) und **(L)** (-) zum Ändern der jeweils blinkenden Einstellung.

- Wenn Sie die Alarmzeit im 12-Stunden-Format einstellen, achten Sie bitte auf richtige Einstellung auf die erste (kein Indikator) bzw. zweite Tageshälfte (**P**-Indikator).

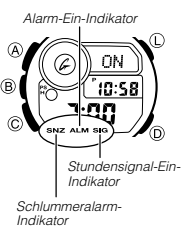
5. Drücken Sie **(A)** zum Schließen der Einstellungsanzeige.

- Durch Einstellen eines Alarms wird dieser automatisch eingeschaltet.

Einen Alarm und das Stundensignal ein- und ausschalten

1. Wählen Sie im Alarmmodus mit **(D)** einen Alarm oder das Stundensignal.

2. Wenn der gewünschte Alarm bzw. das Stundensignal gewählt ist, drücken Sie bitte **(A)** zum Ein- und Ausschalten.



- Der Alarm-Ein-Indikator (wenn ein Alarm eingeschaltet ist), der Schlummeralarm-Indikator (wenn der Schlummeralarm eingeschaltet ist) und der Stundensignal-Ein-Indikator (wenn das Stundensignal eingeschaltet ist) werden in allen Modi im Display angezeigt.

G-92

G-93

Alarmton stoppen

Drücken Sie einen beliebigen Knopf.

Hinweis

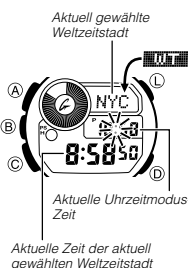
- Der Schlummeralarm ertönt in Intervallen von circa fünf Minuten bis zu insgesamt sieben Mal.
- Nach dem ersten Ertönen des Schlummeralarms blinkt **SNZ** im Display, bis der Schlummeralarm sieben Mal ertönt ist oder aufgehoben wird.
- Der Schlummeralarm wird aufgehoben, wenn während des Blinkens des **SNZ**-Indikators im Display eine der folgenden Aktionen erfolgt:
 - Wenn Sie den Schlummeralarm ausschalten
 - Wenn Sie die Schlummeralarm-Einstellungsanzeige aufrufen
 - Wenn Sie die Uhrzeitmodus-Einstellungsanzeige aufrufen
 - Wenn Heimatstadt und Weltzeitstadt auf dieselbe Stadt eingestellt sind und Sie im Weltzeitmodus die Sommerzeit-Einstellung der Heimatstadt ändern

Alarmton testen

- Halten Sie im Alarmmodus **(D)** gedrückt. Der Alarm tönt so lange wie **(D)** gedrückt gehalten wird.

Kontrollieren der Ortszeit einer anderen Zeitzone

Im Weltzeitmodus können Sie die aktuellen Ortszeiten von 31 Zeitzonen (48 Städte und UTC-Zeitzone) rund um den Globus abrufen. Die Stadt, die im Weltzeitmodus aktuell gewählt ist, wird hier als „Weltzeitstadt“ bezeichnet.



Weltzeitmodus aufrufen

Wählen Sie mit **(C)** den Weltzeitmodus (**WT**), wie auf Seite G-28 gezeigt.

- Eine Sekunde nach dem Erscheinen von **WT** rollt der Stadtcode der aktuell gewählten Weltzeitstadt einmal durch das obere Display. Danach wird der Stadtcode der Weltzeitstadt im oberen Display angezeigt.

Uhrzeit einer anderen Zeitzone anzeigen

Blättern Sie im Weltzeitmodus mit **(D)** durch die Stadtcodes.

Eine Stadt zwischen Standardzeit und Sommerzeit (DST) umschalten

- Blättern Sie im Weltzeitmodus mit **(D)** durch die verfügbaren Stadtcodes.
 - Blättern Sie weiter, bis der Stadtcode erreicht ist, dessen Standardzeit/Sommerzeit-Einstellung Sie ändern wollen.
- Halten Sie für mindestens zwei Sekunden **(A)** gedrückt.
 - Halten Sie **(A)** gedrückt, bis **DST Hold on** oder **DST Hold OFF** im Display zu blinken beginnt.
 - DST Hold on** bedeutet, dass die Sommerzeit aktiviert und die aktuelle Zeit entsprechend vorwärts verstellt ist. **DST Hold OFF** bedeutet, dass die Sommerzeit deaktiviert und die aktuelle Zeit auf Standardzeit gestellt ist.
 - Dies schaltet den in Schritt 1 gewählten Stadtcode zwischen Sommerzeit (**DST**-Indikator angezeigt) und Standardzeit (**DST**-Indikator nicht angezeigt) um.
 - Wenn Sie im Weltzeitmodus die DST-Einstellung des für die Heimatstadt gewählten Stadtcodes ändern, ändert sich damit auch die DST-Einstellung im Uhrzeitmodus.
 - Bitte beachten Sie, dass die Umschaltung zwischen Standardzeit/Sommerzeit (**DST**) nicht möglich ist, wenn **UTC** als Weltzeitstadt gewählt ist.
 - Bitte beachten Sie, dass die Einstellung von Standardzeit/Sommerzeit (**DST**) nur für die aktuell gewählte Zeitzone gilt. Andere Zeitzonen sind davon nicht betroffen.

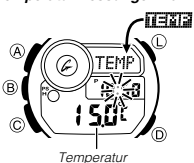
G-94

G-95

Vornehmen von Temperaturmessungen

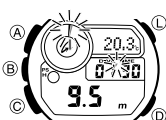
Die Uhr kann im normalen Alltagsgebrauch die Lufttemperatur und auf einem Tauchgang die Wassertemperatur messen.

Temperaturmessungen vornehmen



- Wählen Sie mit **(C)** den Thermometermodus (**TEMP**), wie auf Seite G-28 gezeigt.
- **TEMP** erscheint im oberen Display und die Temperaturmessung startet. Nach circa einer Sekunde erscheint das Messergebnis im unteren Display.
 - Die Uhr misst circa 60 Minuten lang weiter jede Sekunde die Temperatur.
 - Nach Ende des Messbetriebs (60 Minuten) kehrt die Uhr in den Uhrzeitmodus zurück.
 - Drücken Sie **(D)**, um die Temperaturmessungen neu zu starten.
 - Drücken von **(C)** bei laufendem Messbetrieb stoppt den Messbetrieb und schaltet in den Gezeiten/Mond-Modus.

Tauchen (Tauchmodus)



Drücken von **(A)** unter Wasser zeigt für circa drei Sekunden die aktuelle Wassertemperatur an.

G-96

Temperatur

- Die Temperatur wird in Einheiten von 0,1 °C (oder 0,2 °F) angezeigt.
- Der angezeigte Temperaturwert wechselt auf - - °C (oder °F), wenn die gemessene Temperatur nicht im Bereich von -10,0 °C bis 60,0 °C (14,0 °F bis 140,0 °F) liegt. Der Temperaturwert wird wieder angezeigt, sobald die gemessene Temperatur wieder im zulässigen Bereich liegt.

Anzeigeeinheiten

Sie können Grad Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F) als Anzeigeeinheit für den gemessenen Temperaturwert wählen. Siehe „Anzeigeeinheiten für Temperatur und Wassertiefe vorgeben“ (Seite G-59).

Temperatursensor-Kalibrierung

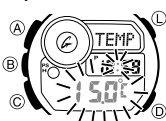
Der eingebaute Temperatursensor ist bereits ab Werk kalibriert und erfordert normalerweise keine weitere Anpassung. Wenn festzustellen ist, dass die Temperaturanzeigen der Uhr größere Fehler aufweisen, können Sie den Sensor zur Korrektur der Fehler neu kalibrieren.

Wichtig!

- Eine falsche Kalibrierung des Temperatursensors kann zu falschen Messwerten führen. Bitte lesen Sie das Folgende gründlich durch, bevor Sie etwas unternehmen.
 - Vergleichen Sie bitte die von der Uhr erzeugten Messwerte mit denen eines anderen zuverlässigen und genauen Thermometers.
 - Falls eine Anpassung erforderlich ist, nehmen Sie die Uhr bitte vom Handgelenk ab und warten Sie zunächst 20 bis 30 Minuten, damit sich die Temperatur der Uhr stabilisieren kann.
- Beim Kalibrieren des Temperatursensors erzielt man die besten Ergebnisse, wenn die Kalibrierung in Wasser mit stabiler Temperatur erfolgt.

G-97

Temperatursensor kalibrieren



1. Führen Sie eine Messung mit einem anderen Messgerät durch, um den genauen aktuellen Wert der Temperatur zu ermitteln.
2. Drücken Sie bei im Uhrzeitmodus befindlicher Uhr den Knopf **(C)**, um den Thermometermodus aufzurufen.
 - Halten Sie für mindestens zwei Sekunden **(A)** gedrückt.
 - **SET Hold** blinkt im Display und dann blinkt die Temperatur. Halten Sie **(A)** gedrückt, bis **C** blinkt.

4. Passen Sie den Temperaturwert mit **(D)** (+) und **(L)** (-) an den Messwert des anderen Instruments an.
 - Drücken der Tasten ändert den Temperaturwert in Schritten von 0,1 °C (0,2 °F).
 - Zum Zurückstellen der Temperatur auf ihren unkalibrierten Wert (Einstellung **OFF**) drücken Sie bitte gleichzeitig **(D)** und **(L)**.
5. Drücken Sie **(A)**, um die Kalibrierung zu beenden und die Temperaturmessung neu zu starten.

Wichtige Hinweise zum Thermometer

Lufttemperaturmessungen werden durch Ihre Körpertemperatur (beim Tragen der Uhr), direkte Sonnenbestrahlung und Feuchtigkeit beeinflusst. Für eine genauere Temperaturmessung nehmen Sie die Uhr bitte vom Handgelenk ab, legen Sie sie an einen gut belüfteten Ort ohne direkte Sonne und wischen Sie jedwede Feuchtigkeit vom Gehäuse ab. Es dauert ungefähr 20 bis 30 Minuten, bis das Gehäuse der Uhr die vorliegende Umgebungstemperatur erreicht.

Wichtige Hinweise zur Wassertemperatur-Messung

Ihre Körpertemperatur hat praktisch keinen Einfluss auf die Messung der Wassertemperatur. Bei plötzlichen Änderungen der Wassertemperatur kann es allerdings bis zu circa fünf Minuten dauern, bis diese sich in den Temperaturmesswerten widerspiegeln.

G-98

Einsehen von Gezeitenstand, Mondphase und Mondalter (Gezeiten/Mond)

Sie können mit der Uhr den aktuellen Gezeitenstand, die Mondphase und das Mondalter kontrollieren.

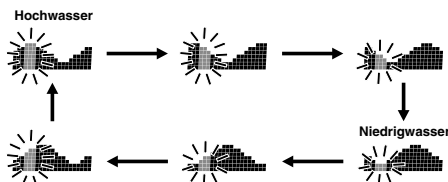
- Die obige Information wird für die aktuell gewählte Heimatzeitstadt angezeigt (Seite G-32).
- Bitte beachten Sie, dass die von dieser Uhr angezeigten Gezeiten- und Mondinformationen nur zur allgemeinen Orientierung bestimmte ungefähre Werte sind. Versuchen Sie auf keinen Fall, sie für Schiffsnavigation oder andere Zwecke zu verwenden, die genaue Messungen erfordern.

Aktuellen Gezeitenstand anzeigen

Gezeitenstand (Gezeitengrafik) Drücken Sie im Uhrzeitmodus **(A)**, um die Gezeitengrafik aufzurufen.



G-99



- Die Anzeigen der Gezeitengrafik basieren auf Durchschnittswerten.*
- Falls die Anzeige des Gezeitengrafikzeigers nicht korrekt ist, kontrollieren Sie bitte Uhrzeit und Datum des Uhrzeitmodus und die Heimatstadt-Einstellungen. Wenn das Problem danach nicht behoben ist, lesen Sie bitte unter „Kalibrieren der Hochwasserzeit“ (Seite G-106) nach.
- * Die auf Durchschnittswerten basierende Gezeitengrafik erstreckt sich über den 12 Stunden 25 Minuten langen Zeitraum von einer Flut zur nächsten mit dazwischenliegender Ebbe.

G-100

Aktuelle Mondphase anzeigen

Im Uhrzeitmodus zeigt das Display die Mondphase des aktuellen Datums.

- Die Mondphase wird vom weißen Teil angezeigt.



Aktuelles Mondalter anzeigen

1. Rufen Sie mit **(C)** wie auf Seite G-28 gezeigt den Gezeiten/Mond-Modus auf.
2. Drücken Sie **(A)**, um das Mondalter für den aktuellen Tag anzuzeigen.



Mondalter des aktuellen Tags

G-101

Mondphasen und Mondalter

Der Mond durchläuft einen regelmäßigen 29.53-Tage-Zyklus. Beim Durchlaufen eines Zyklus scheint der Mond durch die sich ändernden relativen Positionen von Erde, Mond und Sonne zu- und abzunehmen. Je größer der Winkelabstand zwischen Mond und Sonne* ist, desto größer ist der von uns beleuchtete sichtbare Teil.

- *Winkel des Mondes zu der Richtung, aus der die Sonne von der Erde aus gesehen wird.* Siehe „Mondphase bei Betrachtung von der nördlichen oder südlichen Erdhalbkugel“ (Seite G-109).
- Die Uhr zeigt die Mondphase und das Mondalter für Mittag des Datums, unabhängig davon, welche Uhrzeit die Uhr anzeigt.
- Die Mondphase ist auf die Sicht von der nördlichen Erdhalbkugel mit im Süden stehendem Mond bezogen. Bitte beachten Sie, dass die Form der Mondphase bei Betrachtung von der südlichen Erdhalbkugel (Mond im Norden) umgekehrt ist.
- Die Fehlermarge für das Mondalter beträgt ±1 Tag.
- Gezeitengrafik und Mondphase werden nur im Uhrzeitmodus und Gezeiten/Mond-Modus angezeigt.
- Falls die Anzeige der Mondphase nicht korrekt ist, kontrollieren Sie bitte Uhrzeit und Datum des Uhrzeitmodus und die Heimatstadt-Einstellung.

(nicht sichtbarer Teil) | Mondphase (sichtbarer Teil)

Mondphase-Indikator							
Mondalter	28,7 - 29,8 0,0 - 0,9	1,0 - 2,7	2,8 - 4,6	4,7 - 6,4	6,5 - 8,3	8,4 - 10,1	10,2 - 12,0
Mondphase	Neu-mond				Erstes Viertel (zunehmend)		
Mondphase-Indikator							
Mondalter	13,9 - 15,7	15,8 - 17,5	17,6 - 19,4	19,5 - 21,2	21,3 - 23,1	23,2 - 24,9	25,0 - 26,8
Mondphase	Vollmond				Letztes Viertel (abnehmend)		

G-102

G-103

Gezeitenstand für eine andere Uhrzeit am aktuellen Tag anzeigen



- Rufen Sie mit **(C)** wie auf Seite G-28 gezeigt den Gezeiten/Mond-Modus auf.
 - Dies zeigt die Gezeitenanzeige mit in folgender Reihenfolge erscheinenden Informationen an: Nach dem Erscheinen von **TIDE** im Display zeigt die Gezeitengrafik den Gezeitenstand von 6:00 Uhr morgens des aktuellen Tags an.
- Stellen Sie mit **(D)** die gewünschte Zeit ein.
 - Jedes Drücken von **(D)** schaltet die Zeit um eine Stunde weiter, wobei sich auch die Gezeitengrafik entsprechend weiterbewegt.
 - Gedrückthalten von **(D)** scrollt die Zeit im Schnellgang weiter.
 - Wenn Sie das 12-Stunden-Uhrzeitformat verwenden, erscheint auch der Indikator **P** (2. Tageshälfte) im Display.

Gezeitenstand, Mondphase und Mondalter für eine bestimmte Uhrzeit eines bestimmten Datums anzeigen



- Rufen Sie mit **(C)** wie auf Seite G-28 gezeigt den Gezeiten/Mond-Modus auf.
 - Dies zeigt die Gezeitenanzeige mit in folgender Reihenfolge erscheinenden Informationen an: Nach dem Erscheinen von **TIDE** im Display zeigt die Gezeitengrafik den Gezeitenstand von 6:00 Uhr morgens des aktuellen Tags an.
- Drücken Sie **(A)**.
 - Dies zeigt die Mondanzeige mit in folgender Reihenfolge erscheinenden Informationen an: **MOON** erscheint im Display, zusammen mit dem Mondalter am Mittag des angewiesenen Datums.

G-104

- Stellen Sie mit **(D)** das gewünschte Datum ein.
 - Gedrückthalten von **(D)** scrollt den Tag im Schnellgang weiter.
 - Circa eine Sekunde nach dem Anzeigen des gewünschten Datums erscheint das Mondalter des betreffenden Datums.
 - Sie können jedes beliebige Datum zwischen dem 1. Januar 2000 und 31. Dezember 2099 wählen.
 - Sie können mit dieser Anzeige die Mondphase und das Mondalter eines bestimmten Datums kontrollieren.
 - Zum Anzeigen des Gezeitenstands für ein bestimmtes Datum mit Uhrzeit gehen Sie bitte zu Schritt 4 dieses Vorgehens.
- Drücken Sie **(A)**.
 - Dies zeigt **TIDE** und den Gezeitenstand von 6:00 morgens des eingestellten Datums an.
- Stellen Sie mit **(D)** die gewünschte Zeit ein.
 - Jedes Drücken von **(D)** schaltet die Zeit um eine Stunde weiter, wobei sich auch die Gezeitengrafik entsprechend weiterbewegt.
 - Gedrückthalten von **(D)** scrollt die Zeit im Schnellgang weiter.
 - Wenn Sie das 12-Stunden-Uhrzeitformat verwenden, erscheint auch der Indikator **P** (2. Tageshälfte) im Display.

Hinweis

- Durch Wechseln von der Mondanzeige zur Gezeitenanzeige werden alle angewiesenen Uhrzeiten gelöscht. Zum Anzeigen des Gezeitenstands für ein bestimmtes Datum geben Sie bitte zuerst das Datum ein (Schritte 2 und 3).
- Durch Wechseln in den Uhrzeitmodus werden alle angewiesenen Uhrzeiten und Daten gelöscht. Im Uhrzeitmodus zeigt die Gezeitengrafik den aktuellen Gezeitenstand und die Mondphasengrafik zeigt die Mondphase am Mittag des aktuellen Datums an.

G-105

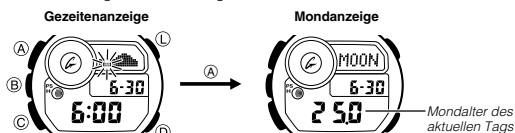
Kalibrieren der Hochwasserzeit

Die Uhr liefert genauere Gezeitenanzeigen, wenn Sie mit Hilfe entsprechender Informationen aus dem Internet oder einer Zeitung die Hochwasserzeit kalibrieren.

- Bitte beachten Sie, dass die Hochwasserzeit je nach Standort und aktueller Jahreszeit unterschiedlich ist.

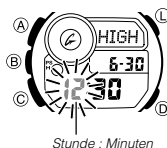
Hochwasserzeit kalibrieren

- Zeigen Sie im Gezeiten/Mond-Modus die Mondanzeige an.
 - Falls die Gezeitenanzeige angezeigt ist, drücken Sie bitte **(A)** zum Umschalten auf die Mondanzeige, in der Informationen in folgender Reihenfolge erscheinen: **MOON** → Mondalter.



- Stellen Sie mit **(D)** das gewünschte Datum ein.
 - Jedes Drücken von **(D)** schaltet den Tag um 1 weiter.
 - Gedrückthalten von **(D)** scrollt das Datum im Schnellgang weiter.
 - Circa eine Sekunde nach dem Anzeigen des gewünschten Datums erscheint das Mondalter des betreffenden Datums.
 - Sie können diesen Schritt überspringen, wenn das Datum nicht geändert werden muss.

G-106



- Halten Sie für mindestens zwei Sekunden **(A)** gedrückt. **SET Hold** blinkt im Display und dann blinken die Stundenstellen der Hochwasserzeit. Halten Sie den Knopf gedrückt, bis die Stundenstellen blinken.
 - Wenn Sie das 12-Stunden-Uhrzeitformat verwenden, erscheint auch der Indikator **P** (2. Tageshälfte) im Display.
- Ändern Sie mit **(D)** (+) und **(L)** (-) die Stundeneinstellung.
 - Gedrückthalten von **(D)** oder **(L)** scrollt die Stunde im Schnellgang.
 - Während der Schritte 4 bis 6 können Sie die vorgenommenen Änderungen jederzeit wieder verworfen und durch gleichzeitiges Drücken von **(D)** und **(L)** zur Hochwasserzeit für das zuvor gewählte Datum zurückkehren.
 - Wenn an einem Datum zwei Hochwasser eintreten, stellen Sie bitte die Zeit des ersten Hochwassers ein. Die Uhr berechnet die Zeit des zweiten dann automatisch.
 - Falls die Sommerzeit für Ihre Heimatzeit eingeschaltet ist (**DST** angezeigt), sollten Sie die Sommerzeit auch beim Einstellen der Hochwasserzeit verwenden (Seite G-32).
- Drücken Sie **(C)**.
- Ändern Sie mit **(D)** (+) und **(L)** (-) die Minuteneinstellung.
 - Gedrückthalten von **(D)** oder **(L)** scrollt die Minuten im Schnellgang.
- Drücken Sie **(A)**.
 - Nach Ende der Kalibrierung erscheint wieder die Gezeitenanzeige.
 - Die Ausführung des obigen Vorgehens ermöglicht der Gezeitengrafik eine genauere Anzeige der Gezeiteninformationen.

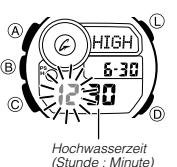
G-107

Mondphase bei Betrachtung von der nördlichen oder südlichen Erdhalbkugel

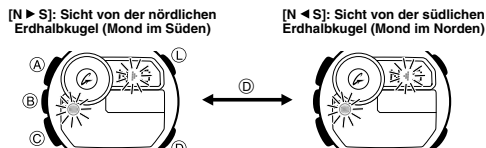
Sie können eine der beiden nachstehenden Einstellungen wählen.

- Sicht von der nördlichen Erdhalbkugel (Mond im Süden)
- Sicht von der südlichen Erdhalbkugel (Mond im Norden)

Mondphase für Betrachtung von der nördlichen oder südlichen Erdhalbkugel einstellen



- Halten Sie im Gezeiten/Mond-Modus mindestens zwei Sekunden lang **(A)** gedrückt. **SET Hold** blinkt im Display und dann blinken die Stundenstellen der Hochwasserzeit. Halten Sie den Knopf gedrückt, bis die Stundenstellen blinken.



- Drücken Sie **(A)** zum Schließen der Einstellanzeige.

G-108

G-109

Beleuchtung



Für einfaches Ablesen im Dunkeln wird das Display der Uhr beleuchtet. Die Beleuchtungsautomatik der Uhr schaltet die Beleuchtung automatisch ein, wenn Sie die Uhr zum Ablesen auf das Gesicht richten.

- Damit die Beleuchtungsautomatik arbeitet, muss sie aktiviert sein (Seite G-112).

Beleuchtung manuell einschalten

Das Display kann in allen Modi durch Drücken von **(L)** beleuchtet werden.

- Für die Beleuchtungsdauer können Sie wie nachstehend beschrieben zwischen 1,5 Sekunden und drei Sekunden wählen. Wenn Sie **(L)** drücken, wird das Display je nach eingestellter Beleuchtungsdauer für 1,5 oder drei Sekunden beleuchtet.
- Die obige Bedienung schaltet die Beleuchtung unabhängig von der aktuellen Einstellung der Beleuchtungsautomatik ein.
- Bei beleuchtetem Display schaltet sich die Beleuchtung automatisch aus, wenn ein Alarm ertönt.
- Wenn die Beleuchtung im Tauchmodus einmal eingeschaltet wurde, ist das nächste Einschalten erst wieder möglich, wenn die Tiefenmessung beendet ist.

Beleuchtungsdauer ändern

- Halten Sie im Uhrzeitmodus mindestens zwei Sekunden lang **(A)** gedrückt. **SET Hold** blinkt im mittleren Display und dann erscheint **CITY** im oberen Display. Halten Sie **(A)** gedrückt, bis dies erfolgt ist.
 - Der Stadtcode und der Name der aktuell gewählten Stadt rollen durch das Display.

G-110

- Schalten Sie mit **(C)** durch die Einstellanzeigen, bis **LIGHT** im oberen Display erscheint.
 - Die aktuelle Einstellung der Beleuchtungsdauer (**1** oder **3**) blinkt im unteren Display.
 - Näheres zum Weiterschalten durch die Einstellanzeigen siehe Ablauf zu Schritt 2 von „Aktuelle Einstellungen von Uhrzeit und Datum manuell ändern“ (Seite G-34).
- Drücken Sie **(D)** zum Umschalten der Beleuchtungsdauer zwischen drei Sekunden (**3** angezeigt) und 1,5 Sekunden (**1** angezeigt).
- Wenn alle Einstellungen wunschgemäß erfolgt sind, schließen Sie bitte mit **(A)** die Einstellanzeige.

Über die Beleuchtungsautomatik

Wenn die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet ist, schaltet sie die Beleuchtung ein, wenn Sie die Uhr in einem beliebigen Modus wie unten gezeigt ausrichten.

Die Beleuchtung wird eingeschaltet, wenn Sie die Uhr parallel zum Boden halten und dann um mehr als 40 Grad auf sich richten.



Warnung!

- Stellen Sie sicher, dass Sie sich an einem sicheren Ort befinden, bevor Sie die Uhr mit Verwendung der Beleuchtungsautomatik ablesen. Besondere Vorsicht ist beim Laufen und anderen Aktivitäten geboten, bei denen Unfälle oder Verletzungen möglich sind. Achten Sie auch darauf, dass ein plötzliches Einschalten der Beleuchtung durch die Beleuchtungsautomatik keine anderen Personen erschrickt oder ablenkt.
- Wenn Sie die Uhr tragen, stellen Sie bitte sicher, dass die Beleuchtungsautomatik deaktiviert ist, bevor Sie ein Fahrrad fahren oder ein Motorrad oder anderes Kraftfahrzeug benutzen. Ein plötzliches und ungewolltes Ansprechen der Beleuchtungsautomatik kann eine Ablenkung verursachen, die zu einem Verkehrsunfall und ernststen Verletzungsfolgen führen könnte.

G-111

Hinweis

- Diese Uhr ist mit „Full Auto Light“ ausgestattet, durch das die Beleuchtungsautomatik nur arbeitet, wenn die Helligkeit der Umgebung unter einer bestimmten Schwelle liegt. In hellem Licht wird die Beleuchtung nicht eingeschaltet.
- Bei Vorliegen einer der folgenden Bedingungen ist die Beleuchtungsautomatik stets deaktiviert, und zwar unabhängig davon, ob sie ein- oder ausgeschaltet ist.
Während der Ausgabe eines Alarms
Während einer laufenden Kompassmessung
Beim Kalibrieren im Digitalkompass-Modus
Während eines laufenden Empfangsvorgangs im Empfangsmodus
Beim Messen von Gezeiten/Mond-Werten
- Während in einem Sensormodus ein automatischer Beleuchtungsvorgang nach einer Sensormessung erfolgt

Beleuchtungsautomatik aktivieren oder deaktivieren



Beleuchtungsautomatik-aktiviert-Indikator

- Halten Sie im Uhrzeitmodus mindestens drei Sekunden lang (L) gedrückt, um die Beleuchtungsautomatik zwischen aktiviert (LT angezeigt) und deaktiviert (LT nicht angezeigt) umzuschalten.
- Bei aktivierter Beleuchtungsautomatik wird in allen Modi der Beleuchtungsautomatik-aktiviert-Indikator (LT) im Display angezeigt.
 - Die Beleuchtungsautomatik wird automatisch deaktiviert, wenn der Batteriestand auf Zustand 4 (Seite G-10) absinkt.

G-112

Wichtige Hinweise zur Beleuchtung

- Die LED, über die die Beleuchtung erfolgt, verliert nach sehr langem Gebrauch an Leuchtkraft.
- Bei Betrachtung in direktem Sonnenlicht kann die Beleuchtung schwer erkennbar sein.
- Wenn ein Alarmton ausgegeben wird, schaltet sich die Beleuchtung automatisch aus.
- Häufiges Einschalten der Beleuchtung entlädt die Batterie.

Wichtige Hinweise zur Beleuchtungsautomatik

- Tragen der Uhr auf der Innenseite des Handgelenks, Armbewegungen und Armvibrationen können bewirken, dass die Beleuchtungsautomatik häufig anspricht und die Beleuchtung einschaltet. Deaktivieren Sie die Beleuchtungsautomatik vor Aktivitäten, die ein häufiges Ansprechen der Beleuchtung verursachen könnten, damit die Batterie nicht unnötig entladen wird.
- Bitte beachten Sie, dass bei aktivierter Beleuchtungsautomatik auch das Tragen der Uhr unter dem Ärmel ein häufiges Ansprechen der Beleuchtung verursacht und dadurch die Batterie entladen kann.



- Die Beleuchtung spricht eventuell nicht an, wenn die Uhr mit dem Zifferblatt um mehr als 15 Grad unter oder über der Parallelen gehalten wird. Halten Sie den Handrücken möglichst parallel zum Boden.
- Nach Ablauf der eingestellten Beleuchtungsdauer (Seite G-110) schaltet sich die Beleuchtung wieder aus, auch wenn die Uhr noch auf das Gesicht gerichtet ist.
- Statische Elektrizität und Magnetfelder können die einwandfreie Funktion der Beleuchtungsautomatik beeinträchtigen. Falls sich die Beleuchtung nicht einschaltet, bewegen Sie die Uhr bitte noch einmal in die Ausgangsposition (parallel zum Boden) und richten Sie sie dann wieder auf das Gesicht. Falls dies nicht funktioniert, lassen Sie den Arm bitte einmal ganz nach unten hängen und heben Sie ihn dann wieder an.
- Wenn die Uhr geschüttelt wird, ist eventuell ein leises Klickgeräusch von der Uhr zu hören. Dieses Geräusch geht auf den mechanischen Schalter der Beleuchtungsautomatik zurück und ist kein Hinweis auf ein Problem.

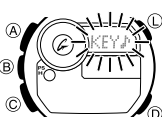
G-113

Andere Einstellungen

Der Bedienungskontrollton ertönt bei jedem Drücken von einem der Knöpfe der Uhr. Sie können den Bedienungskontrollton beliebig aktivieren und deaktivieren.

- Der Alarm, das Stundensignal, der Aufstiegs- und Abstiegswarnungsalarm und der Alarm des Countdowntimer-Modus werden auch bei deaktiviertem Bedienungskontrollton normal ausgegeben.

Bedienungskontrollton aktivieren oder deaktivieren



Stummindikator

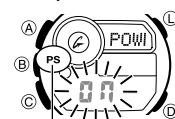
1. Halten Sie im Uhrzeitmodus mindestens zwei Sekunden lang (A) gedrückt. **SET** blinkt im oberen Display und **Hold** blinkt im unteren Display. Als Nächstes blinkt **SET** im mittleren Display und dann erscheint **CITY** im oberen Display. Halten Sie (A) gedrückt, bis dies eingetreten ist.
 - Der Stadtcode und der Name der aktuell gewählten Stadt rollen durch das Display.
2. Drücken Sie wiederholt (C), um im Display durch die Einstellungsanzeigen zu schalten, bis die aktuelle Einstellung des Bedienungskontrolltons (**MUTE** oder **KEY**) erscheint.
 - Näheres zum Weiterschalten durch die Einstellungsanzeigen siehe Ablauf zu Schritt 2 von „Aktuelle Einstellungen von Uhrzeit und Datum manuell ändern“ (Seite G-34).
3. Schalten Sie den Bedienungskontrollton mit (D) auf aktiviert (**KEY**) bzw. deaktiviert (**MUTE**).
4. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß erfolgt sind, drücken Sie bitte (A) zum Schließen der Einstellungsanzeige.

Hinweis

- **MUTE** wird in allen Modi angezeigt, wenn der Bedienungskontrollton deaktiviert ist.

G-114

Stromsparfunktion aktivieren oder deaktivieren



Stromsparfunktionsaktiviert-Indikator

1. Halten Sie im Uhrzeitmodus mindestens zwei Sekunden lang (A) gedrückt. **SET** blinkt im oberen Display und **Hold** blinkt im unteren Display. Als Nächstes blinkt **SET** im mittleren Display und dann erscheint **CITY** im oberen Display. Halten Sie (A) gedrückt, bis dies erfolgt ist.
 - Der Stadtcode und der Name der aktuell gewählten Stadt rollen durch das Display.
2. Drücken Sie wiederholt (C), um im Display durch die Einstellungsanzeigen zu schalten, bis die aktuelle Einstellung der Stromsparfunktion (**On** oder **OFF**) erscheint.
 - **POWER SAVING** rollt dabei durch das obere Display.
 - Näheres zum Weiterschalten durch die Einstellungsanzeigen siehe Ablauf zu Schritt 2 von „Aktuelle Einstellungen von Uhrzeit und Datum manuell ändern“ (Seite G-34).
3. Drücken Sie (D) zum Umschalten der Stromsparfunktion zwischen aktiviert (**On**) und deaktiviert (**OFF**).
4. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß erfolgt sind, schließen Sie bitte mit (A) die Einstellungsanzeige.

Hinweis

- Bei aktivierter Stromsparfunktion ist in allen Modi der Stromsparfunktionsaktiviert-Indikator (**PS**) im Display angezeigt.

G-115

Störungsbehebung

Tauchmodus

Die Uhr tritt nicht in den Tauchmodus ein.

Blinken von **LOW** oder **HML** im Display zeigt an, dass die Uhr im Ladungserholzustand ist. Die Uhr wechselt nicht in den Tauchmodus, wenn sie sich im Ladungserholzustand befindet.

LIMIT ERR erscheint, wenn ich versuche, den Tauchmodus aufzurufen.

Dies zeigt an, dass der Referenzdruck für die Einstellung von 0 Metern Tiefe nicht im zulässigen Sensor-Messbereich liegt. Wenn der Wert den Höhengrenzdruck von 530 hPa unterschreitet, tritt ein **LIMIT ERR** auf. Wenn der Wert den Wassertiefe-Grenzdruck von 9.500 hPa überschreitet, tritt ein **LIMIT ERR** auf.

Die Uhr tritt nicht in den Uhrzeitmodus ein.

Wenn Sie versehentlich den Tauchmodus aufrufen, während Sie sich in einem Flugzeug oder anderem Fahrzeug mit großen Luftdruckänderungen befinden, interpretiert die Uhr den vorliegenden Druck als Unterwasserdruck (Tiefe von 1,5 Metern oder mehr). Unter diesen Bedingungen kehrt die Uhr nicht in den Uhrzeitmodus zurück.

- Sollte dies vorkommen, halten Sie bitte für circa 10 Sekunden (C) gedrückt, was die Uhr zwangsweise in den Uhrzeitmodus zurückschaltet.

Wichtig!

Verwenden Sie die obige Bedienung nicht dazu, die Uhr beim Tauchen zwangsweise in den Uhrzeitmodus zu schalten.

Das Warnsymbol (I) blinkt im Display.

Siehe „Störungsbehebung bei Erscheinen eines blinkenden Warnsymbols (I)“ (Seite G-64).

G-116

Die Messwerte für die Tiefe sind nicht korrekt.

Beim Wechsel in den Tauchmodus stellt die Uhr den aktuellen Umgebungsdruck als 0 Meter ein. Aus diesem Grund sollten Sie den Tauchmodus stets aufrufen, während Sie sich an der Wasseroberfläche befinden. Wenn Sie den Tauchmodus unter Wasser aufrufen haben, nehmen Sie bitte eine 0-Meter-Rückstellung an der Wasseroberfläche vor. Näheres siehe „Manuelle 0-Meter-Rückstellung für die Wassertiefe vornehmen“ (Seite G-43).

Besonders in den Sommermonaten kann die Uhr in direkter Sonne sehr heiß werden. Lassen Sie die Uhr in solchen Fällen zwei bis drei Minuten im Wasser akklimatisieren, bevor Sie sie benutzen. Siehe „Vorsichtsmaßregeln zur Benutzung“ (Seite G-51).

Wenn die Uhr heftigen Stößen ausgesetzt wird, kann dies die Genauigkeit der Tiefenmessung beeinträchtigen. Lassen Sie die Uhr in solchen Fällen bitte umgehend von einer autorisierten CASIO Kundendienststelle inspizieren und den Sensor justieren.

Die Uhr zeigt die Wassertiefe für Seewasser an. Die entsprechende Tiefe für Süßwasser erhalten Sie, indem Sie den für die Tiefe angezeigten Wert mit 1,025 multiplizieren.

Es werden keine Protokolldaten gespeichert.

Protokolldaten werden nur gespeichert, wenn die von der Uhr gemessene Tiefe 1,5 Meter oder weniger beträgt. Unmittelbar nach dem Aufrufen des Tauchmodus misst die Uhr alle 10 Sekunden die Wassertiefe. Wenn Sie von einem Boot oder an einem anderen Ort plötzlich ins Wasser tauchen, kann es vorkommen, dass die Speicherung der Daten aufgrund der Messzeitpunkte verzögert anläuft. Bei einer Wassertiefe von 0,3 Metern oder weniger erfolgt die Messung jede Sekunde. Es wird daher empfohlen, das Handgelenk zum Starten der Zeitnahme für circa 10 Sekunden abzusenken, während Sie sich an der Wasseroberfläche befinden.

Vornehmen von Richtungsmessungen

ERR erscheint nach einer Kalibrierung in Form einer 8.

ERR erscheint im Display und die Kalibrierung ist eventuell nicht möglich, wenn in einem Gebäude oder einem anderen Bereichen ein starker oder schwacher Magnetismus vorliegt.

- Entfernen Sie sich von etwaigen Quellen von starkem Magnetismus und versuchen Sie die Messung erneut. Falls **ERR** weiter angezeigt bleibt, kann das Problem auf eine zuvor erfolgreich gewesene Kalibrierung zurückgehen, wobei eine Kalibrierung unter den aktuell vorliegenden Bedingungen das Resultat der Kalibrierung nicht verbessert.
- Nehmen Sie eine Richtungsmessung vor und kontrollieren Sie das Ergebnis.
- Falls die gemessene Richtung nicht stimmt und **ERR** weiter erscheint, auch wenn Sie sich von den Quellen von starkem Magnetismus entfernt haben, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte CASIO Kundendienststelle.

Bei der 3-Punkt-Kalibrierung wechselt die Uhr in die Bereitschaft für die Kalibrierung von Punkt 1 zurück.

Der Kalibriervorgang muss neu gestartet werden, da bei der Kalibrierung oder anderweitig ein Fehler aufgetreten ist.

- Kalibrieren Sie noch einmal Punkt 1.

ERR erscheint nach Ende der 3-Punkt-Kalibrierung.

Falls **ERR** erscheint, könnte dies bedeuten, dass der Sensor nicht in Ordnung ist oder sich in der Nähe eine starke Quelle von Magnetismus befindet.

- Entfernen Sie sich von etwaigen Quellen von starkem Magnetismus und versuchen Sie die Kalibrierung erneut.
- Falls **ERR** auch nach mehreren Kalibrierversuchen weiter erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine CASIO Kundendienststelle.

Wenn während eines Tauchgangs ein Batteriefehler (angezeigt durch Blinken von **HML**) oder Sensorfehler auftritt, werden Daten bis zu dem Punkt gespeichert, an dem der Fehler auftritt, während danach folgende Protokolldaten nicht mehr gespeichert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Laden der Uhr“ (Seite G-9) und „Ladezustand“ (Seite G-10). Wenn eine Sensorstörung auftritt, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte CASIO Kundendienststelle.

Für die Tiefe wird nicht 0,0 Meter angezeigt, obwohl ich mich an der Wasseroberfläche befinde.

- Wenn zwischen Start und Ende eines Tauchgangs eine wesentliche Luftdruckänderung (durch das Wetter) auftritt oder der Luftdruck an der Wasseroberfläche dort, wo die Uhr benutzt wird, größer als die Standardatmosphäre ist, wechselt der Wert der Wassertiefe nach Ende des Tauchgangs möglicherweise nicht auf 0,0 Meter zurück.
- Wenn Sie sich beim Aufrufen des Tauchmodus im Wasser befinden (zu einer Tiefe von 1,5 Metern oder weniger äquivalenter Wasserdruck), bewirkt dies, dass 0 Meter Wassertiefe bei der Standardatmosphäre von 1.013 hPa angezeigt wird.

Die Displaybeleuchtung leuchtet nicht.

Bei häufiger Benutzung der Beleuchtung innerhalb eines kurzen Zeitraums beginnt **HML** zu blinken (zeigt den Ladungserholzustand an) und die Beleuchtung wird deaktiviert.

Die Uhr war möglicherweise einem heftigen Stoß ausgesetzt, durch den die Beleuchtung ausgefallen ist. Wenden Sie sich in diesem Falle bitte an eine autorisierte CASIO Kundendienststelle.

Wenn die Beleuchtung im Tauchmodus einmal benutzt wurde, ist sie danach bis Ende des Tauchgangs deaktiviert.

G-118

G-119

■ Die von der Uhr angezeigte Richtung weicht von der von einem Reservekompass angezeigten Richtung ab.

- Entfernen Sie sich von etwaigen Quellen von starkem Magnetismus, nehmen Sie eine Kalibrierung in Form einer 8 oder eine 3-Punkt-Kalibrierung vor und versuchen Sie die Messung dann erneut. Näheres finden Sie unter „Kalibrierung in Form einer 8 vornehmen“ (Seite G-73), „3-Punkt-Kalibrierung vornehmen“ (Seite G-75) und „Ort“ (Seite G-81).

■ Die Höhenmessung liefert unterschiedliche Resultate am selben Ort.

- Entfernen Sie sich von etwaigen Quellen von starkem Magnetismus und versuchen Sie die Messung erneut. Siehe „Ort“ (Seite G-81).

■ Ich habe Probleme bei der Richtungsmessung in Gebäuden.

- In Gebäuden können starke und/oder schwache magnetische Kräfte ein geomagnetisch nicht mögliches magnetisches Feld erzeugen. In diesem Falle ist im Gebäude eventuell keine korrekte Messung möglich. Siehe „Ort“ (Seite G-81).

■ Starker Magnetismus erfasst, angezeigt durch die blinkenden Zeichen im Display.

- Entfernen Sie sich von etwaigen Quellen von starkem Magnetismus und versuchen Sie die Messung erneut.
- Wenn beim nächsten Versuch wieder eine magnetische Beeinträchtigung erfasst wird, ist möglicherweise die Uhr selbst magnetisiert. Halten Sie sich in diesem Falle bitte weiterhin von etwaigen Quellen von starkem Magnetismus fern, nehmen Sie eine Kalibrierung in Form einer 8 oder eine 3-Punkt-Kalibrierung vor und versuchen Sie die Messung dann erneut. Siehe „Kalibrierung in Form einer 8 vornehmen“ (Seite G-73), „3-Punkt-Kalibrierung vornehmen“ (Seite G-75) und „Ort“ (Seite G-81).

Im Falle eines Sensordefekts wenden Sie sich damit bitte umgehend an Ihren Original-Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Vertriebshändler.

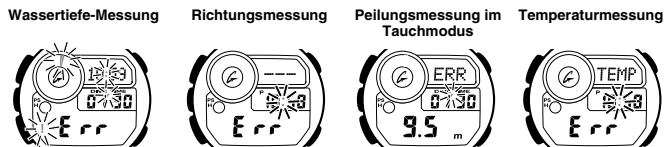
G-120

G-121

Sensormessung

■ Bei Benutzung eines Sensors erscheint „ERR“ im Display.

Wenn die Uhr heftigen Stößen ausgesetzt wird, kann dies einen Sensordefekt oder Kontaktstörungen bei der internen Verdrahtung bewirken. In solchen Fällen erscheint **ERR** (Fehler) im Display und der Sensorbetrieb wird deaktiviert.



- Wenn **ERR** während eines laufenden Messvorgangs in einem Sensormodus erscheint, starten Sie die Messung bitte neu. Falls **ERR** erneut im Display erscheint, ist eventuell der Sensor nicht in Ordnung.
- Auch bei einem Batteriestand auf Zustand 1 (**H**) oder Zustand 2 (**M**) kann der Sensor des Digitalkompassmodus, Thermometermodus oder Tauchmodus momentan deaktiviert werden, wenn die verfügbare Spannung dafür nicht ausreicht. In diesem Falle erscheint **ERR** im Display. Dies bedeutet nicht, dass ein Defekt vorliegt, und normalerweise nimmt die Uhr den Sensorbetrieb wieder auf, sobald die Batteriespannung wieder normal ist.
- Wenn **ERR** wiederholt während einer Messung erscheint, ist eventuell der betreffende Sensor nicht in Ordnung.

G-122

G-123

Uhrzeit-Einstellung

Näheres zum Einstellen der Uhrzeit per Funkempfang finden Sie unter „Funkgesteuerte Atomuhrzeit“ (Seite G-15).

■ Die aktuelle Uhrzeit wird um volle Stunden falsch angezeigt.

Sie verwenden möglicherweise eine falsche Heimatstadt-Einstellung (Seite G-32). Kontrollieren Sie die Heimatstadt-Einstellung und nehmen Sie ggf. die erforderliche Korrektur vor.

■ Die aktuelle Uhrzeit wird um eine Stunde falsch angezeigt.

Falls Sie sich in einem Gebiet befinden, in dem ein Zeitsignalempfang werden kann, schlagen Sie bitte unter „Heimatstadt- und Sommerzeit-Einstellungen vornehmen“ (Seite G-32) nach.

Falls Sie sich in einem Gebiet befinden, in dem kein Zeitsignalempfang möglich ist, muss die Heimatstadt eventuell manuell zwischen Standardzeit und Sommerzeit (DST) umgeschaltet werden. Näheres zum Umschalten zwischen Standardzeit und Sommerzeit (DST) finden Sie unter „Aktuelle Einstellungen von Uhrzeit und Datum manuell ändern“ (Seite G-34).

Zeitsignal

Die Angaben in diesem Abschnitt gelten nur, wenn **LIS, LON, MAD, PAR, ROM, BER, STO, ATH, MOW, HKG, BJS, HNL, ANC, YVR, LAX, YEA, DEN, MEX, CHI, NYC, YHZ, YYT, TPE, SEL** oder **TYO** als Heimatstadt gewählt ist. Sie müssen die aktuelle Uhrzeit manuell einstellen, wenn ein anderer Stadtcode als Heimatstadt gewählt ist.

G-124

G-125

■ Die eingestellte aktuelle Uhrzeit ändert sich wieder, nachdem sie manuell eingestellt wurde.

Die Uhr ist möglicherweise auf automatischen Empfang des Zeitsignals (Seite G-19) eingestellt, wodurch die Uhrzeit automatisch auf die aktuell gewählte Heimatstadt eingestellt wird. Falls Sie dadurch eine falsch eingestellte Uhrzeit erhalten, kontrollieren und korrigieren Sie bitte wie erforderlich die Heimatstadt-Einstellung (Seite G-32).

■ Die aktuelle Uhrzeit wird um eine Stunde falsch angezeigt.

Mögliche Ursache	Maßnahme	Seite
Möglicherweise konnte das Zeitsignal seit einer Umstellung zwischen Standardzeit und Sommerzeit (DST) nicht empfangen werden.	Führen Sie den Vorgang unter „Signalempfang vorbereiten“ aus. Die eingestellte Uhrzeit wird automatisch korrigiert, sobald das Zeitsignal erfolgreich empfangen wurde.	G-18
	Falls das Zeitsignal nicht empfangen werden kann, nehmen Sie die Umschaltung zwischen Standardzeit und Sommerzeit (DST) bitte manuell vor.	G-34

■ Der automatische Empfang wird nicht ausgeführt oder es ist kein manueller Empfang möglich.

Mögliche Ursache	Maßnahme	Seite
Die Uhr befindet sich nicht im Uhrzeit- oder Weltzeitmodus.	Der automatische Empfang erfolgt nur, wenn die Uhr auf den Uhrzeit- oder Weltzeitmodus geschaltet ist. Schalten Sie auf einen dieser beiden Modi.	G-28
Sie verwenden eine falsche Heimatstadt-Einstellung.	Kontrollieren Sie die Heimatstadt-Einstellung und nehmen Sie ggf. die erforderliche Korrektur vor.	G-32
Die Batterieladung ist für den Signalempfang zu schwach.	Setzen Sie die Uhr zum Aufladen dem Licht aus.	G-9

G-126

G-127

Temperaturmessung

■ Die Anzeigeeinheiten für Temperatur und Wassertiefe lassen sich nicht ändern.

Wenn **TYO** (Tokio) als Heimatstadt gewählt ist, wird automatisch die Einheit für die Wassertiefe auf Meter (m) und die Temperatureinheit auf Celsius (°C) eingestellt. Diese Einstellungen können nicht geändert werden.

■ Die Temperaturmesswerte sind nicht korrekt.

Da sich der Temperatursensor in der Uhr befindet, geben die angezeigten Temperaturen die Temperatur des Uhrgehäuses an.

- Beim Messen der Lufttemperatur können die Messwerte beeinflusst werden, wenn die Uhr am Handgelenk getragen wird, direkter Sonne ausgesetzt ist oder Wasser auf die Uhr spritzt usw. Für genaue Temperaturmessungen nehmen Sie die Uhr bitte vom Handgelenk ab, wischen Sie alles Wasser von ihr ab und legen Sie sie an einem gut belüfteten Ort in den Schatten.
- Es dauert circa 20 bis 30 Minuten, bis die Temperatur der Uhr mit der Lufttemperatur übereinstimmt.
- Beim Messen der Wassertemperatur hat Ihre Körpertemperatur praktisch keinen Einfluss auf die Messungen. Bei plötzlichen Änderungen der Wassertemperatur kann es allerdings bis zu circa fünf Minuten dauern, bis diese sich in den Temperaturmesswerten widerspiegeln.

Bei einer erheblichen Abweichung der von der Uhr angezeigten Temperaturen von den Anzeigen eines anderen zuverlässigen Messgerätes können Sie die Messwerte zur Fehlerkorrektur anpassen.

- Siehe „Temperatursensor kalibrieren“ (Seite G-98).

- Der Sensor ist nicht in Ordnung. Das Problem könnte auf starke Magnetfelder in der Nähe zurückgehen. Wenn **ERR** weiterhin erscheint, obwohl Sie sich von der Quelle des Magnetismus entfernt und mehrere Versuche zur Kalibrierung unternommen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Original-Händler oder eine CASIO Kundendienststelle. Siehe „Ort“ (Seite G-81).

Laden

■ Die Uhr läuft nicht wieder an, obwohl sie dem Licht ausgesetzt wurde.

Dies kann auftreten, nachdem der Batteriestand auf Zustand 5 (Seite G-10) abgesunken ist. Laden Sie die Uhr weiter im Licht auf, bis die Ladezustandsanzeige „H“ oder „M“ anzeigt.

■ H, M und L blinken sämtlich im Display.

Die Uhr ist im Ladungserholmodus. Warten Sie, bis der Erholvorgang beendet ist (circa 15 Minuten). Die Uhr erholt sich schneller, wenn Sie sie an einem hell beleuchteten Ort legen.

Hinweis

- Durch wiederholte Beleuchtungs- und/oder Sensormessvorgänge innerhalb kurzer Zeit kann die Ladung der Batterie plötzlich absinken. Dies bewirkt, dass die Uhr in den Ladungserholmodus wechselt. Die Uhr befindet sich im Ladungserholmodus, wenn **H, M** und **L** gleichzeitig im Display blinken. Der Ladungserholmodus entspricht dem Zustand bei niedrigem Batteriestand. Während die Ladung der Uhr sich erholt, sind bestimmte Funktionen nur begrenzt verfügbar. Die Uhr nimmt den normalen Betrieb wieder auf, wenn der Erholvorgang beendet ist. Näheres finden Sie unter „Ladezustände“ (Seite G-10).
- Blinken der Indikatoren **H, M, L** oder ein blinkender **CHG**-Indikator bedeutet, dass der Batteriestand der Uhr sehr niedrig ist. Setzen Sie die Uhr sofort zum Aufladen dem Licht aus.

■ Beim Kontrollieren des letzten Empfangs erscheint der ERR-Indikator im Display.

Mögliche Ursache	Maßnahme	Seite
Wenn Sie während eines laufenden Empfangsvorgangs einen der Knöpfe betätigen, bricht dies den Empfangsversuch ab. Auch durch Bewegen der Uhr während eines Empfangsversuchs wird der Empfang gestört.	Sorgen Sie dafür, dass sich die Uhr beim Signalempfang an einem Ort mit guten Empfangsbedingungen befindet.	G-18
Ein Alarm beginnt zu tönen, während der Zeitsignalempfang läuft.	Ein laufender Empfangsvorgang wird abgebrochen, wenn ein Alarmton einsetzt.	-
Sie befinden sich in einem Bereich, in dem das Signal nicht empfangbar ist.	Siehe „Ungefähre Empfangsbereiche“.	G-16
Das Zeitsignal wird aus irgendwelchen Gründen nicht gesendet.	<ul style="list-style-type: none"> Informieren Sie sich auf der Webseite der Organisation, die für das Zeitsignal Ihres Gebiets zuständig ist, über etwaige Abschaltzeiten. Später erneut versuchen. 	-

■ Das Zeitsignal wird erfolgreich empfangen, die Uhr zeigt aber die Zeit und/oder den Tag falsch an.

Mögliche Ursache	Maßnahme	Seite
Sie verwenden eine falsche Heimatstadt-Einstellung.	Kontrollieren Sie die Heimatstadt-Einstellung und nehmen Sie ggf. die erforderliche Korrektur vor.	G-32
Möglicherweise ist die DST-Einstellung falsch.	Ändern Sie die DST-Einstellung auf Auto-DST.	G-32

Weltzeitmodus

■ Im Weltzeitmodus stimmt die Uhrzeit der Weltzeitstadt nicht.

Dies könnte auf eine falsche Einstellung auf Standard- bzw. Sommerzeit zurückgehen. Näheres finden Sie unter „Eine Stadt zwischen Standardzeit und Sommerzeit (DST) umschalten“ (Seite G-95).

Technische Daten

Ganggenauigkeit bei Normaltemperatur: ± 15 Sek./Monat (ohne Zeitsignalempfang)

Uhrzeit: Stunde, Minuten, Sekunden, 2. Tageshälfte (P), Jahr, Monat, Tag, Wochentag
 Uhrzeitformat: 12 Stunden und 24 Stunden
 Kalendersystem: Vollautomatischer Kalender, vorprogrammiert für den Zeitraum 2000 bis 2099
 Sonstige: Drei Anzeigeformate (Wochentag/Datum-Anzeige, Gezeitengrafik, Oberflächenzeit); Heimatstadtcode (einer von 48 Stadtcodes zuweisbar); Standardzeit / Sommerzeit
 Anzeige des Jahrs nur in Einstellanzeige.

Zeitsignalempfang: Automatischer Empfang bis zu 6 Mal pro Tag (5 Mal pro Tag beim chinesischen Zeitsignal), nach erfolgreichem Empfang restliche Versuche nicht mehr ausgeführt; manueller Empfang; Empfangsmodus

Empfangbare Zeitsignale: Mainflingen, Deutschland (Rufzeichen: DCF77, Frequenz: 77,5 kHz); Anhorn, England (Rufzeichen: MSF, Frequenz: 60,0 kHz); Fort Collins, Colorado, USA (Rufzeichen: WWVB, Frequenz: 60,0 kHz); Fukushima, Japan (Rufzeichen: JJY, Frequenz: 40,0 kHz); Fukuoka/Saga, Japan (Rufzeichen: JJY, Frequenz: 60,0 kHz); Shangqiu, Provinz Henan, China (Rufzeichen: BPC, Frequenz: 68,5 kHz)

Tauchfunktionen:

Wassertiefe-Messbereich: 0,0 Meter bis 80,0 Meter (0,0 ~ 262,5 Fuß)
 Wassertiefe-Messeinheit: 0,1 Meter (0,5 Fuß)
 Wassertiefe-Messung: 6 Stunden (bis 180 Minuten in Sekunden, danach in Minuten)
 Tauchmodus: Automatischer Start/Stop der Messung bei 1,5 Meter Tiefe
 Protokollspeicher: 20 Protokoll-Datensätze (Datum und Uhrzeit des Tauchstarts, Tauchzeit, größte Tiefe, niedrigste Wassertemperatur für jeden Datensatz)
 Oberflächenzeit-Anzeige: Bis 48 Stunden
 Aufstiegsrate-Alarm: 5-Sekunden-Alarm

G-128

Digitalkompass: Peilungswinkel-Messbereich 0° bis 359°; 16 Richtungen (im Tauchmodus nicht angezeigt); Richtungskalibrierung (8-förmig, 3-Punkt); Korrektur der magnetischen Deklination; 60-Sekunden-Dauermessung (Tauchmodus: 20 Sekunden); Peilungsspeicher (im Tauchmodus deaktiviert); automatische Niveaukorrektur; Anzeige von Osten, Westen, Norden, Süden (Grafikzeiger für 4 Richtungen)

Wasser-/Lufttemperatur-Messung:

Mess- und Anzeigebereich: -10,0 bis 60,0 °C (oder 14,0 bis 140,0 °F)
 Anzeigeeinheit: 0,1°C (oder 0,2°F)
 Sonstige: Kalibrierung; manuelle Messung (Knopfbedienung)

Genauigkeit des Wassertiefe-Sensors:

-0,5 bis 1,0 m* (Temperaturbereich mit garantierter Genauigkeit: -10 °C bis 60 °C)
 * Die angezeigten Tiefen gelten für Seewasser (spezifisches Gewicht: 1,025)

Genauigkeit des Peilungssensors:

Richtung: Innerhalb ±10°
 Werte für den Temperaturbereich von 10 °C bis 40 °C (50 °F bis 104 °F) garantiert.
 Nordzeiger: Innerhalb von ±2 Digitalsegmenten

Genauigkeit des Temperatursensors:

±2 °C (±3,6 °F) im Bereich von -10 °C bis 60 °C (14,0 °F bis 140,0 °F)

Zeitstempel:

20 Datensätze (Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde); zusätzliche Informationen (Wassertiefe, Peilung, Temperatur)

Gezeiten/Mond:

Gezeitenstand (Gezeitengrafik), Mondphase, Mondalter mit wählbarem Datum
 Wählbare Zeit (nur Gezeitengrafik)

G-129

Stoppuhr:

Messeinheit: 1/100 Sek.
 Messkapazität: 99:59:59,99"
 Messgenauigkeit: ±0,0006%
 Messmodi: Abgelaufene Zeit, Zwischenzeit, zwei Endzeiten

Countdowntimer:

Messeinheit: 1 Sekunde
 Countdownbereich: 24 Std.
 Einstelleinheit: 1 Minute
 Dauer des Timeralarms: 10 Sekunden

Alarmer: 5 tägliche Alarmer (darunter ein Schlummeralarm); Stundensignal

Weltzeit: 48 Städte (31 Zeitzonen)

Sonstige: Sommerzeit/Standardzeit

Beleuchtung: LED-Beleuchtung; umschaltbare Beleuchtungsdauer (circa 1,5 Sek. oder 3 Sek.); Beleuchtungsautomatik Ein/Aus (Full Auto Light, arbeitet nur bei Dunkelheit)

Sonstige: Ladezustandsanzeige; Stromsparfunktion; Alarmton-Test; Bedienungskontrollton ein/aus

Spannungsversorgung:

Solarpanel und eine Akkuzelle
 Ungefähre Batteriebetriebszeit: 7 Monate (von voller Ladung auf Zustand 4) bei folgenden Bedingungen:

- Alarm: 10 Sekunden/Tag
 - Beleuchtung: 1,5 Sekunden/Tag
 - Zeitsignalempfang: 4 Minuten/Tag
 - Display 18 Std./Tag eingeschaltet, 6 Std./Tag Schlafmodus
 - Richtungsmessung: 20 Mal/Monat (60 Sekunden fortlaufende Messung)
 - Tauchen: 50 Tauchgänge/Jahr
 - Wassertiefe-Messung: 73 Minuten (60 Minuten Tauchen)/Tauchgang
 - Beleuchtung: 3,0 Sekunden (zwei 1,5-Sekunden-Vorgänge)/Tauchgang
 - Aufstiegsgehwwindigkeit-Alarm: 5 Sekunden/Tauchgang
- Häufigere Benutzung der Beleuchtung kann die ungefähre Batteriebetriebsdauer verkürzen.*

Änderungen der technischen Daten ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

G-130

G-131



City Code Table



L-1

City Code Table

City Code	City	UTC Offset/ GMT Differential	City Code	City	UTC Offset/ GMT Differential
PPG	Pago Pago	-11	UTC		
HNL	Honolulu	-10	LIS	Lisbon	0
ANC	Anchorage	-9	LON	London	
YVR	Vancouver		MAD	Madrid	
LAX	Los Angeles	-8	PAR	Paris	
YEA	Edmonton	-7	ROM	Rome	+1
DEN	Denver		BER	Berlin	
MEX	Mexico City		STO	Stockholm	
CHI	Chicago	-6	ATH	Athens	
NYC	New York	-5	CAI	Cairo	+2
YHZ	Halifax	-4	JRS	Jerusalem	
YYT	St. Johns	-3.5	MOW	Moscow	+3
SCL	Santiago		JED	Jeddah	
RIO	Rio De Janeiro	-3	THR	Tehran	+3.5
FEN	Fernando de Noronha	-2	DXB	Dubai	+4
RAI	Praia	-1	KBL	Kabul	+4.5
			KHI	Karachi	+5

City Code	City	UTC Offset/ GMT Differential
DEL	Delhi	+5.5
KTM	Kathmandu	+5.75
DAC	Dhaka	+6
RGN	Yangon	+6.5
BKK	Bangkok	+7
SIN	Singapore	
HKG	Hong Kong	+8
BJS	Beijing	
TPE	Taipei	
SEL	Seoul	+9
TYO	Tokyo	
ADL	Adelaide	+9.5
GUM	Guam	+10
SYD	Sydney	
NOU	Noumea	+11
WLG	Wellington	+12

- This table shows the city codes of this watch. (As of January 2016)
- The rules governing global times (GMT differential and UTC offset) and summer time are determined by each individual country.

L-2

L-3